



März  
Nr. 233

# NACHRICHTEN

# 2016



*Wir bewegen viel(e)*

**Projekte:**  
Baubeginn Sportvereinszentrum

**Verein:**  
Ergebnisse der Mitgliederversammlung

**Geschäftsstelle:**  
Personalveränderung und -planung

**Abteilungen:**  
Rückrunden und Sommersaison



Immer einen Schritt voraus.

 Kreissparkasse  
Ludwigsburg

Die Finanzmärkte sind ständig in Bewegung – wir auch. So können wir Ihnen jederzeit attraktive Spar- und Geldanlageideen präsentieren mit denen Sie schneller vorwärts kommen. Ganz gleich, wie Ihre finanziellen Vorhaben aussehen, mit uns haben Sie stets die Nase vorn. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



# Nachrichten des Turn- und Sportverein 1848 Bietigheim e.V.

1. Vorsitzender:	Günter Krähling, Favoritestraße 8	Tel. 07142/66703
Vorsitzender für den Sportbereich:	Harald Eigel, 71732 Tamm, Beethovenstraße 18	Tel. 07141/200972
Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit:	Uwe Sauerbrey (kommissarisch), Paul-Heidelbauer-Straße 2	Tel. 0177-8957985
Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen:	Peter Knoll, Jakob-Lorber-Straße 26	
Geschäftsführung:	Jan Bodmer	
Geschäftsstelle:	Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr Mittwoch und Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr	Tel. 07142/43561 Fax 07142/913228
Bankverbindung:	Kreissparkasse Ludwigsburg, BIC: SOLADES1LBG, IBAN: DE 40 6045 0050 0007 0003 02	

[www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de) · E-Mail: [info@tsvbietigheim.de](mailto:info@tsvbietigheim.de)

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kinderjahresfeier liefert immer wieder die besten Titelbilder. Die Augen des kleinen Mädchens strahlen beim Auftritt vor zahlreichen Zuschauern und Mitakteuren – die pure Hingabe.

Recht spät erscheint dieses Heft mit Blick auf den planmäßigen Redaktionsschluss Mitte Januar. Damit sind ein paar Aussagen in den Artikeln der Abteilungen überholt. Umso interessanter ist es jetzt zu sehen, inwieweit die geäußerten Erwartungen und Hoffnungen erfüllt wurden. Andererseits konnten so die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 11. März und die neuesten Entwicklungen zum Sportvereinszentrum an der Schwarzwaldstraße zeitnah berücksichtigt werden. Details dazu möchte ich an dieser Stelle nicht vorwegnehmen.

Wie immer spiegelt sich die Vielfalt des Vereinslebens im TSV in den Beiträgen zum Heft hervorragend wider. Das Großprojekt an der Schwarzwaldstraße, die Finanzierung eines lebendigen Vereins, die Großveranstaltungen zum Jahresende, die Personalentwicklung in der Geschäftsstelle, Rück- und Ausblicke der Abteilungen,

**Redaktionsschluss für die  
nächsten TSV-Nachrichten:  
Freitag, 6. Mai 2016**

erste Planungen für die Sommeraktivitäten des Vereins – all das sind Themen in diesem Heft. Und auch in der Form wird experimentiert. Die Basketball-Abteilung präsentiert sich mit einem sehr interessanten Interview in Sachen Schiri. Die jungen Leute der Geschäftsstelle bringen eine Reportage zu ihrer vorweihnachtlichen Präsententour bei den Hausmeistern der Sporthallen und bei der Mesnerin der Friedenskirche. Alles Leute, ohne die der Sportbetrieb kaum vorstellbar wäre. Jeder einzelne Artikel ist lesenswert. Viel Spaß dabei.

Dieses Heft Nr. 233 der TSV-Nachrichten ist das letzte, das ich betreue. Mit der Mitgliederversammlung am 11. März bin ich aus dem Vorstand des TSV ausgeschieden und gebe auch die Redaktion der TSV-Nachrichten nach 15 Jahren in andere, jüngere Hände. Uwe Sauerbrey wird sich künftig um die TSV-Nachrichten kümmern und kommissarisch die Position des Vorstandes für Öffentlich-

keitsarbeit besetzen. Ihm wünsche ich viel Erfolg und ein immer gutes Händchen in dieser Aufgabe. Das Entstehen eines Heftes war immer mit einer kurzen Periode intensiver Arbeit verbunden, gemeinsam mit Helmut Janke, zuständig für die technische Realisation des Hefts, sowie mit Günter Krähling und Jan Bodmer als begnadete Artikelschreiber und Korrekturleser. Und es war jedes Mal eine große Befriedigung, das fertige Produkt in Händen zu halten. Den genannten Mitkämpfern, aber auch allen anderen, stets kreativen Zulieferern und Unterstützern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Damit will ich es jetzt bewenden lassen. Ich wünsche eine gute Zeit. Sicher werden wir uns gelegentlich beim Sporteln oder bei geselligen Anlässen wieder treffen. Dem TSV wünsche ich Glück und Erfolg bei allen Vorhaben und Herausforderungen in bewegten Zeiten.

*Günter Hahn*

## Die Highlights zum Jahresauftakt

Die gute Nachricht vorweg: Es geht endlich los. Der Baubeginn für unser Sportvereinszentrum war am 14. März, der offizielle Spatenstich ist am 18. März erfolgt. Eine lange Zeit des Planens liegt jetzt hinter uns, auf der Baustelle neben der Schwarzwaldstraße wird sich viel bewegen.

Neben dem Bauausschuss, der alle Themen rund um den Bau begleitet, wird gerade eine „nicht-bauliche“ Projektgruppe ins Leben gerufen. Diese wird sich um alle Fragen kümmern, die sich zur Innen- und Außendarstellung unseres Sportvereinszentrums stellen. Dazu gehören z.B. die Festlegung der



**LEBENSMITTEL  
PUNKT.**

**stöckle**  
BROT & CAFÉ

**NATÜRLICH  
FRISCH GEBACKEN**



# Sport macht durstig!

**Und dagegen haben wir was!**

Überzeugen Sie sich von unserem großen Sortiment und den tollen Angeboten. Auch unser vielseitiger Service kann sich sehen lassen. Kommen Sie einfach mal vorbei, unser freundliches Fachpersonal freut sich darauf Sie beraten zu dürfen.

**HEIMSERVICE**  
Wir liefern zu Ihnen nach Hause.  
Fragen Sie uns doch ganz einfach!

**3x**  
**GANZ NAH!**

[www.gedig.de](http://www.gedig.de)



Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI)  
74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62  
Rötestraße 11, 74321 Bietigheim  
Tel. 527 98  
Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.)  
74321 Bissingen, Tel. 324 24

[www.getraenkemarkt-kiesel.de](http://www.getraenkemarkt-kiesel.de)



Qualifikationsanforderungen für das Personal, das Angebot selbst, die Vermarktung (Presse, Web, Infotage) aber auch die Innenausstattung unseres Zentrums. Viele engagierte Mitglieder haben bereits ihr Interesse bekundet. Im März fand ein erstes Treffen statt, bei dem das weitere Vorgehen und die Aufgabenteilung festgelegt wurden. Ebenfalls im März tagte die diesjährige Mitgliederversammlung im TSV-Vereinshaus. Ich freue mich nicht nur, dass bei den Neuwahlen Peter Knoll und ich einstimmig wiedergewählt wurden, sondern besonders darüber, dass Harald Eigel (Sport) und Uwe Sauerbrey (Öffentlichkeitsarbeit, kommissarisch) den Vorstand vervollständigen. Danke an Günter Hahn, der in den ver-

gangenen 15 Jahren im Vorstand u.a. für die TSV-Nachrichten verantwortlich war und sich mit diesem Heft verabschiedet. Neben den Wahlen hatten die Mitglieder auch über den Vorschlag des Vorstandes abzustimmen, die Mitgliedsbeiträge ab dem laufenden Jahr zu erhöhen. Bei einer Hauptausschusssitzung im Januar sind die Abteilungsleiter dem Vorschlag des Vorstandes gefolgt, die Anhebung der Jahresbeiträge für Erwachsene auf 95 €, für Kinder, Jugendliche und Partner auf 60 € bei der Mitgliederversammlung vorzuschlagen. Der fortschreitende Ausbau unserer Geschäftsstelle als zentrale Servicestelle für die vielfältigen Aufgaben, die in einem Großverein mit nahezu 4.000 Mitgliedern

tagtäglich anfallen, ist der Hauptgrund für die Anhebung. Aber auch die Anforderungen der Abteilungen, bei denen die Kosten für Spiel- und Trainingsbetrieb seit der letzten Erhöhung im Jahr 2009 ständig gestiegen sind, lassen uns keine andere Wahl. Das Ergebnis der Abstimmung ist für den Antrag ausgefallen. Nähere Informationen zu Verfahren sind an anderer Stelle in diesem Heft zu finden. Wir stehen vor einem arbeitsreichen, spannenden Jahr für alle, die beim TSV engagiert sind. Im Mittelpunkt bleibt aber das wichtigste im Verein: Gemeinsam mit Freude Sport treiben.

Günter Krähling

## Mitgliederversammlung beschließt Beitragsanpassung

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des TSV Bietigheim Mitte März wurden in vielerlei Hinsicht die Weichen für die Zukunft gestellt. Nicht nur, dass mit Harald Eigel das Vorstandamt für den Sportbetrieb wieder besetzt und Uwe Sauerbrey zunächst kommissarisch für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gewonnen werden konnte. Auch der angekündigten Beitragsanpassung von 80,00 auf 95,00 Euro (Ordentliche Mitglieder), von 45,00 auf 60,00 Euro (Ermäßigte Mitglieder) sowie von 135,00 auf 160,00 Euro (Familienbeitrag) gab die Versammlung ihre breite Zustimmung. Die Anpassung der Vereinsbeiträge gilt bereits für das Jahr 2016, weshalb allen Mitgliedern ein vierwöchiges Sonderkündigungsrecht eingeräumt wird. Wer auf 30.04.2016 seine Mitgliedschaft außerordentlich kündigen möchte, erhält zwei Drittel des abgebuchten Betrages zurück. Wichtig: der TSV-Beitrag bleibt auch in Zukunft ein echter Vereinsbeitrag, das

heißt das Angebot aller Abteilungen kann genutzt werden. Ausgenommen sind lediglich die Abteilungen, die zur Deckung ihres erhöhten Aufwands einen Sonderbeitrag erheben müssen (Tennis, Yoga, Basketball).

### Beitragsgruppen und Beiträge

Beitragsgruppe 1:

- Personen welche das 18. Lebensjahr vollendet haben

Beitragsgruppe 2:

- Lebenspartner von Mitgliedern, die der Beitragsgruppe 1 angehören
- Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre sowie Wehrdienstleistende, Absolventen eines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) können auf Antrag für jeweils ein Jahr ebenfalls dieser Beitragsgruppe

zugeordnet werden. Voraussetzung ist die Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bis 31.01. des laufenden Beitragsjahres bei der Geschäftsstelle.

- Lebenspartner von Ehrenmitgliedern

Beitragsgruppe 3:

- Familienbeitrag ab drei Familienmitgliedern in häuslicher Lebensgemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge sind seit 01.01.2016:

- Beitragsgruppe 1: € 95,00
- Beitragsgruppe 2: € 60,00
- Beitragsgruppe 3: € 160,00

### Bescheinigungen nicht vergessen!

Schüler, Auszubildende und Studenten über 18 Jahre sowie Wehrdienstleistende, Absolventen eines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) können bekanntlich der ermäßigten Beitragsgruppe des TSV zugeordnet werden. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bis zum 31. Januar des jeweils laufenden Beitragsjahres. Mitglieder, die für 2016 noch keinen aktuellen Nachweis abgegeben haben, jedoch weiterhin oder zukünftig der ermäßigten Beitragsgruppe zugeordnet werden wollen, sollten ihre Bescheinigung umgehend auf der TSV-Geschäftsstelle abgeben (Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen). Ansonsten muss der volle Mitgliedsbeitrag entrichtet werden.

Jan Bodmer



Peter Knoll und Günter Krähling begrüßen Harald „Halli“ Eigel als neues Vorstandsmitglied für den Sportbetrieb (von links nach rechts). Auf dem Bild fehlt Uwe Sauerbrey, der sich kommissarisch um den Bereich Öffentlichkeitsarbeit kümmern wird.

## Es geht endlich los!

Das Rohbauunternehmen ist beauftragt, der Termin für den Spatenstich steht im Kalender, das Baugesuch liegt vor und die Adresse ist nun offiziell: Schwarzwaldstraße 31. Ab Frühjahr 2017 wird in der Schwarzwaldstraße das Sportvereinszentrum des TSV Bietigheim stehen. Bis zur Eröffnung steht dem TSV ein spannendes Jahr bevor. Und zum Foto: Am 27. Januar 2016 trafen sich die beiden Vereinsvorsitzenden Günter Krähling, 1. Vorsitzender, und Peter Knoll, Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen, im Notariat Bissingen mit dem Leiter des Liegenschafts- und Rechtsamtes Klaus Hauber zur Unterzeichnung des Erbpachtvertrags. Mit diesem notariell beglaubigten Vertrag überlässt die Stadt Bietigheim-Bissingen das Grundstück im Ellental dem TSV Bietigheim auf Erbbaurecht. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt getan, um den Spaten nun endlich in die Erde zu stechen. *Ines Kimmich*



Der nächste große Schritt ist getan: Günter Krähling (rechts) und Klaus Hauber unterzeichnen den Erbpachtvertrag für das Sportvereinszentrum.

# DIE GROSSE WOHNSCHAU



in Baden-Württemberg!

Individuelle Einrichtungsideen für die ganze Familie, attraktive Spar Angebote und unzählige Geschenkideen zum Verschenken und selber Schenken, werden Sie begeistern. Bei Hofmeister finden Sie aktuelle Einrichtungstrends, hochwertige Marken und viele tolle Schnäppchen für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt rund um das schöne Wohnen inspirieren – damit alle Ihre Einrichtungsträume wahr werden.

# hofmeister

## Die Erlebnis-Wohnzentren

VER-14735/A5quer

HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG • KIRCHHEIMER STR. 5 • 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN • TELEFON: 07142 7004-0 • HOFMEISTER SINDELFINGEN GMBH & CO. KG • ESCHENBRÜNNLESTRASSE 12 • 71065 SINDELFINGEN • TELEFON: 07031 4371-0 • HOFMEISTER LEONBERG GMBH & CO. KG • POSTSTRASSE 70 • 71229 LEONBERG • TELEFON: 07152 3344-0 • HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG • SALZSTR. 42 • 74076 HEILBRONN • TELEFON: 07131 72420-0 • WWW.HOFMEISTER.DE

## Feierliche Atmosphäre bei der TSV-Jahresfeier

Mit schwäbischer Fröhlichkeit begleitete Edgar Springer, Vorsitzender des Ältestenrats, über 200 Mitglieder, Freunde und Förderer harmonisch durch den Samstagabend des 14. November 2015. Die traditionelle Jahresfeier des TSV stand im Bietigheimer Kronenzentrum erneut unter dem Motto „Talk, Show & Dance“ und wurde durch den Besuch zahlreicher Gäste, die Auftritte vieler Vereinsgruppen und die Musik der Band „Starlights“ zu einem faszinierenden und bewegenden Abend.

Eröffnet wurde die Feier von kleinen Tänzerinnen, die mit ihrem zuckersüßen Auftritt die Zuschauer gekonnt einstimmten. Anschließend richtete Oberbürgermeister Jürgen Kessing seine Grußworte an die Gäste. Er lobte dabei nicht nur die Arbeit des Vereins, sondern sicherte dem TSV auch die Unterstützung der Stadtverwaltung „im Rahmen ihrer Möglichkeiten“ zu. Gleichzeitig betonte er, dass auch in Hinblick auf die Unterbringung von Flüchtlingen und die damit eingeschränkten Hallenkapazitäten das Bestmögliche getan werde. Günter Krähling bedankte sich in seiner Rede im Gegenzug bei der Stadt Bietigheim-Bissingen. Außerdem sprach der 1. Vorsitzende des TSV über den geplanten Bau des neuen Sportvereinszentrums. Mit sichtlicher Freude und Erleichterung gab er bekannt, dass das Baugesuch eingereicht worden sei und man nun ungeduldig darauf warte, dass der Bau bald beginnen kann.

Ein wichtiger Bestandteil jeder Jahresfeier sind die Ehrungen. Dies ließ sich auch Bärbel Vorrink, Präsidentin des Turngau Neckar-Enz, nicht entgehen und richtete anerkennende Worte an alle Geladenen. Den Anfang machten die Basketballer – unter ihnen wurde auch TSV-Geschäftsführer Jan Bodmer für seine hervorragende Arbeit mit einer bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Harald Eigel und Asmus Volkart erhielten jeweils die silberne Nadel des Basketball-Verbandes. Rudolf Werner durfte sich für seine jahrelange Tätigkeit über eine Ehrung in Gold vom Handballverband Württemberg freuen und Andrea Heugel-Neumann aus der Abteilung Frauengymnastik wurde für ihren Einsatz mit der silbernen Gaueh-



*Begrüßung durch Günter Krähling, den 1. Vorsitzenden des TSV.*



*Geehrt wurden neben Anderen auch (von links): Thomas Riegraf, Jan Bodmer, Asmus Volkart, Harald Eigel und Rudolf Werner, im Bild zusammen mit Günter Krähling.*



*Die Kombi aus Faustballern und Vorstand (von links): Andrea Heugel-Neumann, Günter Hahn, Peter Knoll, Alexandra Schäffer, Hans Fötschl, Jürgen Ruof und Günter Krähling.*

rennadel belohnt. Der Württembergische Landessportbund verlieh an Jürgen Ruof, Erika Geckeler, Lilo Hahn, Anton Herwerth, Ilse Link und Siegrid Reber die bronzenen Ehrennadel. Die bronzenen Ehrennadel des Württembergischen Leichtathletikverbandes erhielt Thomas Riegraf.

Die Reden und Ehrungen waren jedoch nur die Einführung für eine abwechslungsreiche und kurzweilige Veranstal-

tung. Viel Humor und Spaß brachten die Faustballer und die Vorstandsmitglieder auf die Bühne, die mit ihrem Auftritt das ganze Publikum zum Lachen, Mitsingen und später zum Mittanzen brachten.

Besonders viel Applaus erteten die sechzehn Turnerinnen von Dorothee König, die mit einer beeindruckenden Choreographie, atemberaubenden Bodenturnkünsten und akrobatischen

Elementen die Zuschauer zum Staunen brachten. Ein weiteres Highlight des Abends waren die drei Jazztänzerinnen Clara Mohrhard, Eva Müller und Viviane Kurpiers. Sie verzauberten das Publikum mit einem traumhaften Tanz.

Ein weiterer interessanter Programmpunkt war das Interview mit den angehenden Olympia-Athleten Felix Franz und Daniela Ferez, die sich 2016 auf die Reise nach Rio de Janeiro machen wollen, um dort Deutschland in der Leichtathletik zu vertreten. Für peppige Abwechslung sorgten Petra Schweizer und ihre Zumba-Gruppe sowie die „Drums Alive“-Damen, die zu mitreißenden Beats kräftig auf rote Pezzibälle trommelten.

Zwischen den Aufführungen der verschiedenen Abteilungen drehte die dreiköpfige Tanz- und Showband „Starlights“ die Regler nach oben und holte mit einer bunten Hitmischung nahezu das gesamte Publikum auf die Tanzfläche.

Den krönenden Abschluss der Jahresfeier bildete erneut eine Tombola, deren Einnahmen dem Sponsoring-Projekt „Olympia 2016“ und damit unmittelbar den ambitionierten TSV-Leichtathleten Felix Franz und Daniela Ferez zu Gute kam. Gewinnen konnten die Gäste hochwertige Preise von Partnern und Sponsoren des Vereins. Dazu zählten unter anderem Weinpräsente vom Strombergkeller Bönningheim, Eintrittskarten der SG BBM Bietigheim, Gutscheine vom Ballkult im Ellental sowie ein Essensgutschein der Kronenstuben. Die Hauptpreise in diesem Jahr waren ein Probefahrtwochenende mit einem Elektroauto, gesponsert vom Autohaus Kohfink, und ein hochwertiges Bild des Bietigheimer Künstlers Roland Bentz.

*Willi Haberkorn*



*Zumba-Auftritt mit Petra Schweizer (vorne).*



*Die Turnmädchen von Dorothee König.*



*Die „Drums Alive“-Damen von Agathe Zluhan.*



*Sie bewegt viele: Animation zum Tanz durch Petra Schweizer als Schlusspunkt zu den Aufführungen.*

## Geschichten aus dem Koffer

Der Andrang vor den Türen der Sporthalle am Viadukt war groß. Als sich dann endlich die Hallentüren öffneten, strömten Kinder, Eltern und Großeltern in den Eingangsbereich, voller Vorfreude auf die Kinderjahresfeier. Die Traditionsveranstaltung am 2. Advent war wieder ein großer Erfolg und bot allen Zuschauern von jung bis alt ein faszinierendes Programm.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sich einiges einfallen lassen und bewiesen einmal mehr ihr kreatives Händchen. Passend zum Thema „Geschichten aus dem Koffer“ wurden die Auftritte und die Dekoration abgestimmt. Doch nicht nur die verzierte Halle war ein Augenschmaus, sondern auch die ausgefallenen Kostüme, Hand- und Turngeräte zeugten von tollen Ideen.

Insgesamt 34 TSV-Gruppen verschiedenster Altersklassen zeigten kreative Choreographien rund um die Themen Koffer, Geschichten und Reisen und beleuchteten das Motto aus vielfältigen Sichtweisen. Auch der 1. Vorsitzende, Günter Krähling, ließ sich bei der Moderation keine Grenzen setzen und packte zu jedem Auftritt ein passendes Gepäckstück aus.

Den Anfang der Vorführungen machten die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse und präsentierten einen Sportkoffer mit farbenfrohen Bändern und Tüchern, verpackt in turnerische Elemente zu dem Lied „Cheerleader“. Einen donnernden Applaus ernteten die Geräteturnerinnen unter der Leitung von Dorothee König. Die 16 Mädchen zeigten das Feinste von Tanz, Bodenturnen und Akrobatik und lieferten wahre Kunststücke ab.

Im Wechsel mit den Turnauftritten durften die über 800 Zuschauer verschiedene Tanzvorführungen bestaunen. Die Gruppe „Kindertanz“ packte ihre Koffer und rannte zu dem Musiktitel „Fire under my Feet“ ins Abenteuer. Die großen Jazztänzerinnen zeigten, dass eine Reise auch immer mit einem Wechselbad an Gefühlen verbunden ist. Sie hatten vor allem eines im Gepäck: Lebensfreude!

„Ja – wir schaffen das“ – sagt Bob der Baumeister und so standen plötzlich



über 100 kleine Bauarbeiter auf der Bühne. Die Kleinkinder bewiesen mit ihren großen Steinen, dass auch sie bereits richtig mitanpacken können. Als danach die Übungsleiter des TSV-Bubenturnens ein leckeres Picknick auf einer Wiese genossen, schlichen sich plötzlich viele kleine Turner an und klauten die Leckereien aus dem Picknickkoffer. Dabei führten sie am Turnbarren ihr Erlerntes auf.



Kaum hatte Moderator Krähling die Vorschüler der Stadtteile Sand, Stadt, Bissingen und Buch aufgerufen, sprangen die Kinder über die Mattenbahnen und überzeugten mit einer farbenfrohen Vorführung die Eltern auf den Tribünen. Mit kunterbunten Chiffontüchern holten sie den Frühling aus dem Koffer und zeigten, wie vielfältig das Motto umgesetzt werden kann. Die Gruppe „Tanz & Yoga“ aus der Hillerschule unternahm eine Reise nach Indien. Einen ebenso spannenden und interessanten Ausflug machten die Mädchen der 2. bis 6. Klasse aus dem Buch und flogen mit einer Rakete in den Weltraum.



Wenn man an einen Koffer denkt, darf natürlich der Strandurlaub nicht fehlen.

## Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.







Vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt, das bieten *fit und gesund – Kids*, *fit und gesund – aktiv* und *fit und gesund – sanft*. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.

**AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr**  
 Gottlob-Molt-Straße 1  
 71636 Ludwigsburg  
 Servicetelefon 07151 2091588  
[www.aok-bw.de/lbr](http://www.aok-bw.de/lbr)





## BRILLEN FÜR SPORT & FREIZEIT



- MEHR SICHERHEIT
- MEHR SPASS
- MEHR ERFOLG



BRILLEN  
KONTAKTLINSEN  
HÖRGERÄTE

**BIETIGHEIM-BISSINGEN: STUTTGARTER STR. 60, HAUPTSTR. 26, BUCHSTR. 10 · BISSINGEN, KREUZSTR. 23 BESIGHEIM, HAUPTSTR. 4 · [WWW.OPTIK-WEBER.DE](http://WWW.OPTIK-WEBER.DE)**

So waren die Mädchen vom Geräte-türnen Mini mit von der Partie und führten unter dem Motto „Jetzt ist Sommer“ ihre ersten Bodenturnkünste wie Rollen, Räder, Brücken und Handstände vor. Als plötzlich lauter kleine Pferde mit ihren Reitern und Lasso in der Hand in die Halle galoppierten, reckten die Zuschauer neugierig die Hälsen. Die kleinsten TSV'ler zeigten einmal mehr, was sie bereits mit ihren 2 Jahren alles können. Die Geräteturnerinnen der Maxi-Gruppe entführten das Publikum ins Warme, nach Hawaii. Saltos, Überschläge und spektakuläre Sprünge präsentierten sie und wünschten anschließend allen „Fröhliche Hawaii-Nachten!“



Die Fotos von der Feier rufen bestimmt bei allen Teilnehmern und Zuschauern die Erinnerung an die wunderschönen Auftritte wieder wach.



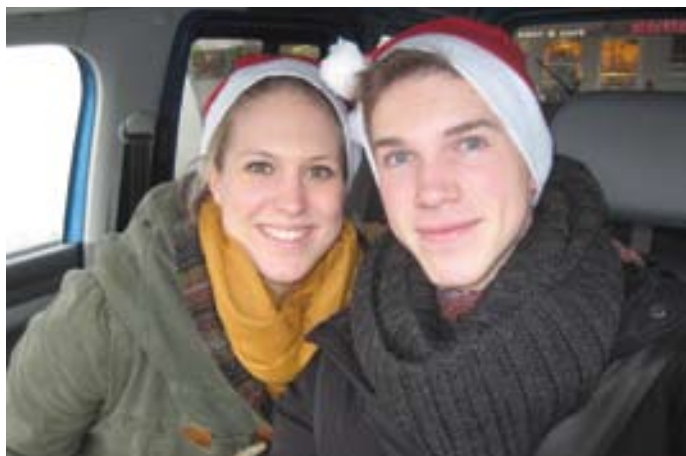
Den krönenden Abschluss dieses ereignisreichen Nachmittags bildete der traditionelle Übungsleiter-Helfer-Tanz. Unter der Leitung der lizenzierten Zumba-Trainerin Petra Schweizer schüttelte das gesamte Trainerteam die erzählten Geschichten aus dem Koffer. Beim gemeinsamen Abschlusstanz entführten Ines und Lena Kimmich mit dem Lied „Time Warp“ alle kleinen und großen Teilnehmer auf eine Zeitreise in die 80'er. Dabei gingen die Hände von über 600 glücklichen Kindern in die Luft. Den Hauptorganisatorinnen Heidrun Krähling und Ines Kimmich mit allen Helfern konnte man in diesem Moment die Freude über eine überaus gelungene und kurzweilige Jahresfeier wahrhaft ansehen. Als sich die Traditionsveranstaltung dem Ende zuneigte, fehlte nur noch einer: der Nikolaus. Mit funkelnden Augen und strahlenden Gesichtern rannten die Kinder ihm entgegen und freuten sich über ein dickes Lob. Natürlich hatte der Überraschungsgast auch in diesem Jahr wieder ein Geschenk für jedes Kind dabei: ein rotes Halstuch mit dem aufgedruckten TSV-Logo.



*Willi Haberkorn*



## Weihnachtswichtel on Tour



Es war einmal ein regnerischer Morgen mitten im Dezember. Zu dieser Zeit machten sich zwei fleißige Helfer des Weihnachtsmannes auf den Weg, die zahlreichen Hausmeister der Sporthallen in Bietigheim-Bissingen zu überraschen. Jannika Haaf und Willi Haberkorn aus der TSV-Geschäftsstelle beluden ihren Schlitten, in diesem Fall also das Geschäftsauto, mit vielen kleinen Geschenken und düsten los.



Zuerst führte die Fahrt zum Hallenwart der Sporthalle der Gymnasien, Herrn Salzmann. Die zwei Wichtel hatten für jeden ein kleines Säckchen mit Schokolade, Mandarinen und Nüssen gefüllt. Dazu gab es ein passendes Vesperbrett mit der Aufschrift „Hausmeister“.



Nächster Halt: Liederkranzhaus. Herr Khoury nahm das Geschenk voller Freude entgegen und bedankte sich mehrmals. Und schon machten sich die zwei Weihnachtswichtel weiter auf die Reise.



Beim nächsten Ziel angekommen, war dem Hausmeister im Aurain, Herrn Zelewski, die Überraschung über das kleine Weihnachtspräsent deutlich anzusehen.

# SITE FOKUS

ONLINE SERVICE

## IHR RUNDUM WEBSITE SERVICE

SITE FOKUS ist für Sie da!

Ich erledige zuverlässig alles, was es rund um eine Website zu tun gibt. Von der Erstellung und laufenden Aktualisierung Ihrer Firmen-, Vereins- oder privaten Website, des Online Marketing bis zur Suchmaschinenoptimierung.

**Ich freue mich auf Ihren Anruf!**

---

SITE FOKUS e.K. Maja Johanna Holzhäuer  
Hauptstraße 63 74321 Bietigheim-Bissingen  
T 07142 966 9879 [www.sitefokus.de](http://www.sitefokus.de)



Ein Schnapsschuss mit Frau Daniel. Die Beiden wünschten der Mesnerin der Friedenskirche fröhliche Weihnachten und überreichten ihr das Dankeschön.



Das letzte Geschenk wurde an Herrn Hämmerling, Hausmeister der Hillerschule, übergeben und schon machten sich die Helfer auf den Nachhauseweg.



Am Ende des Nachmittages klatschten die Weihnachtswichtel glücklich mit einem lauten High-Five ab. Mit dieser Überraschungstour hatten die Beiden sich im Namen des TSV bei allen Hausmeistern bedankt. Denn diese leisten das ganze Jahr über eine hervorragende Arbeit für den Verein und sein Sportangebot.

So wurden neben den oben genannten auch Frau Bonetti (Bruchwald Bissingen), Herr Brenner (Schillerschule Bissingen), Herr Mahler (Buchscheule und Weimarer Weg), Frau Ihle (Gemeindehaus, Kirche St. Johannes), Herr Bröckel (Sand-schule), Herr Zerm (Halle am Viadukt), Herr Gave (Berufsschule) und Herr Schlundt (Berufsschule) besucht.

*Willi Haberkorn & Jannika Haaf*

### Ausgezeichnete Sportler

Medaillen für die Besten gab es auch in diesem Jahr wieder bei der alljährlichen Sportlerehrung der Stadt Bietigheim-Bissingen. Im Kronenzentrum würdigte Oberbürgermeister Jürgen Kessing gemeinsam mit Kultur- und Sportamtsleiter Stefan Benning die sportlichen Erfolge 2015 und verlieh dabei zahlreiche Gold-, Silber- und Bronze-medailen. Zu den Geehrten zählten am Sonntagvormittag Mitte Februar auch zahlreiche Einzel- und Mannschaftssportler des TSV und der SG BBM Bietigheim.

Die Spielerinnen der weiblichen C-Jugend der Handball-Spielgemeinschaft erhielten für den Erfolg zum Württembergischen Meister und Baden-Württembergischen Pokalsieger jeweils die Bronzemedaille. Zahlreiche Auswahlspielerinnen und -spieler der SG wurden für die Berufung in den



*Die Handballer der SG BBM sahen ab!*

Landes-Kader prämiert, darunter auch fünf TSV-Mitglieder. Handball-Talent Max Emanuel bekam die Silbermedaille für den 3. Platz bei der Junioren-WM.

Wie gewohnt durften sich auch zahlreiche TSV-Leichtathleten über eine Auszeichnung freuen. Die 15-jährige Schülerin Johanna Schneider sowie die beiden aktiven Sportler Daniela Ferez und Felix Franz bekamen jeweils die Silbermedaille überreicht. Bronze gab es für die 12-köpfige Leichtathletik-Mannschaft, die im vergangenen Jahr den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erzielte.

Die ausgezeichneten Sportler im Überblick:

*SG BBM, Bronzemedaille:*

Jona Bader, Leon Baric, Robin Baumann, Meike Becker, Julian Fähnle, Chiara Fiorino, Fabienne Hege, Nina Hofmann, Helena Joos, Ellen Karpf, David Klatte, Lena Klingler, Michael König, Katharina Korden, Jonas Krautt, Tobias Krems, Alina Kynast, Ann Kynast, Yvette Leißa, Selina Lutz, Benedikt Meiser, Felix Reisinger, Helen Roith, Hannah Schmidtke, Carina Sommer, Lenya Treusch, Hannah Walz, Tizia Weidenbach, Sarah Wippenbeck, Milana Vlahovic, Nicola Vlahovic.



*Leichtathleten mit Bestplatzierungen.*

*SG BBM, Silbermedaille:*

Louisa de Bellis, Aylin Bok, Max Emanuel, Ann-Cathrin Giegerich, Maxim Gries, Susann Müller, Jana Scheib.

*TSV-Leichtathletik, Bronzemedaille:*

Lisa Durian, Amelie Endres, Kai Gellert, Fabian Heidrich, Dieter Henz, Daniela Heyd, Thorsten Keilbach, Julian

Lamatsch, Christoph Leibrecht, Tobias Seel, Sebastian Schütz, Lara Stöbe.

*TSV-Leichtathletik, Silbermedaille:*

Daniela Ferez, Felix Franz, Johanna Schneider.

Der TSV gratuliert allen geehrten Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich und wünscht ihnen ein erfolgreiches Jahr 2016!  
*Ines Kimmich*

## Blumen und ein kräftiger Schulterklopper

Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr und 3½ Jahren Dualem Studium beim TSV Bietigheim erhielt Ines Kimmich für ihren erfolgreich abgeschlossenen Bachelor nicht nur einen Blumenstrauß und einen kräftigen Schulterklopper. Sie durfte sich insbesondere über einen Arbeitsvertrag beim TSV freuen. Zum 1. März erhielt sie die Festanstellung und trägt nun stolz den Titel „Assistentin der Geschäftsführung, Marketing & Events“.

Die frisch gebackene „Bachelorantin“ hatte mit ihrem Studium in Sportökonomie an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement optimale Voraussetzungen für ihren Berufsstart in der Sportwelt geschaffen. Durch ihre Praxisarbeit beim Bietigheimer Verein kennt sie sich mit den Arbeitsbereichen und den Strukturen bereits bestens aus und freut sich riesig auf die bevorstehende Arbeit.  
*Jan Bodmer*



*Ines Kimmich bleibt!*

## Gesund und fit in den Sommer

Der Frühling steht vor der Tür. Um nach den kalten Wintertagen wieder gesund und munter starten zu können, hat der TSV Bietigheim ab Ende April vielfältige Fitness- und Gesundheitskurse im Angebot. Aerobic & Bauch-Beine-Po, Drums Alive, Pilates, Nordic Walking und Zumba, sowie zahlreiche Rückenkurse und „Fünf Esslinger“ bieten dafür die optimale Unterstützung.

„Fünf Esslinger“ ist ein standardisiertes Sportprogramm für lebenslange Fitness, das zum Erhalt der Beweglichkeit, der Kraft und der Leistungsfähigkeit im höheren Lebensalter beiträgt. Durch die Auswahl von fünf Übungsgruppen haben Frauen und Männer ab 60 Jahren die Möglichkeit, gezielt den Muskelaufbau, die Koordination, die Motorik, das Gleichgewicht, die Körperbalance und die Beweglichkeit zu trainieren.

Die Bewegung an der frischen Luft stärkt neben dem Herz-Kreislauf-

System auch die Abwehrkräfte und das Immunsystem. Beim Nordic-Walking-Angebot mit Claudia Kraft werden die Teilnehmer donnerstagsmorgens 75 Minuten lang durch den Wald geführt. Dabei werden die Muskelpartien des Körpers gleichmäßig und ausdauernd beansprucht. In Fitnesskursen wie Step-Training, Aerobic & BBP, Pilates und Zumba werden mit Kraftübungen, Tanzschritten und Musik effektiv Kalorien verbrannt. Zudem steht die gezielte Kräftigung wichtiger Körperbereiche wie Bauch, Beine, Po und Rücken im Mittelpunkt. Im Kursangebot „Drums Alive“ trommelt Agathe Zluhan mit ihren Teilnehmern zu peppiger Musik auf Pezzibälle, dazu studieren sie eine passend Aerobic-Choreografie ein. Das rhythmische Trommeln lässt Schweißperlen fließen, fördert die Sensomotorik und baut Stress und Aggressionen ab.

Der Verein bietet zum Thema Rückentraining insgesamt sechs Kurse


an. In den Stunden werden gezielte Kraftübungen, Dehntechniken und Entspannungsformen durchgeführt, um die Muskulatur zu stärken, Verspannungen zu lösen, die Beweglichkeit zu verbessern und Schmerzen zu lindern. Ein neuer Schwerpunkt ist die Behandlung von Faszien, welche das Muskelgewebe umhüllen. Deren Verklebungen werden mit dem Einsatz der Blackroll behandelt und gelockert.

Die Teilnahme an den Kursen des TSV 1848 Bietigheim e.V. ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden, sondern steht für alle offen.

Informationen und Anmeldungen:  
TSV-Geschäftsstelle,  
Fischerpfad 36,  
74321 Bietigheim-Bissingen;  
Tel.: 07142/43561,  
Fax: 07142/913228,  
Mail: info@tsvbietigheim.de, oder  
Internet: www.tsvbietigheim.de.

Ines Kimmich

### Fitness- und Gesundheitskurse des TSV 1848 Bietigheim e.V.

		Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
			09:00-10:00 <b>Sport nach Krebs</b> SH Metterzimmern	09:30-10:45 <b>Nordic Walking</b> Forst Bietigheim		
		10:00-11:00 <b>Aktives Rückentraining I</b> SH Unternberg	10:15-11:15 <b>Aktives Rückentraining III</b> SH Metterzimmern			10:00-11:00 <b>Zumba</b> SH WW
		11:00-12:00 <b>Aktives Rückentraining II</b> SH Unternberg	11:15-12:15 <b>Konditionstraining für Männer</b> SH Metterzimmern			
<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>	<b>Samstag</b>	
		15:30-16:30 <b>Fünf Esslinger</b> SH Schillerschule				
17:00-17:45 <b>Kleinstkinderturnen I</b> SH WW						
17:45-18:30 <b>Kleinstkinderturnen II</b> SH WW		17:30-18:30 <b>Rückensportgruppe I</b> SH Schillerschule			17:30-18:15 <b>Kleinstkinderturnen III</b> SH WW	
		18:30-19:30 <b>Rückensportgruppe II</b> SH Schillerschule				
19:00-20:15 <b>Walking-Treff TSV-Mitglieder</b> Forst Bietigheim	19:00-20:00 <b>Aroha*</b> SH WW	19:00-20:00 <b>Ausdauertraining mit dem Step</b> SH Metterzimmern	19:00-20:00 <b>Rücken-Fit</b> SH Förderschule	18:45-19:45 <b>Pilates I</b> Judohalle "Dojo"		
		20:00-21:00 <b>Drums Alive</b> SH Förderschule	20:30-21:30 <b>Aerobic + BBP</b> SH Realschule	20:15-21:15 <b>Pilates II</b> GR Realschule		

**Sporthallen Bietigheim-Bissingen:**  
SH Förderschule = Sporthalle Förderschule Aurain  
SH Metterzimmern = Sporthalle Metterzimmern  
SH Realschule = Sporthalle Realschule Aurain  
SH Schillerschule = Sporthalle Schillerschule Bissingen  
SH Unternberg = Sporthalle Unternberg  
SH WW = Sporthalle Weimarer Weg  
GR Realschule = Gymnastikraum Realschule Aurain  
Judohalle "Dojo" = Judohalle "Dojo" Elental

Infos und Anmeldungen gibt es im Internet unter [www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de) oder bei der TSV-Geschäftsstelle, Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon: 07142-43561

## Deutsches Sportabzeichen

Gebhard Binder hat im Jahr 2015 zum 25. Mal die Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt und hat das Abzeichen in Gold verliehen bekommen. Herzlichen Glückwunsch!



Gebhard Binder

Der Glückwunsch gilt auch all jenen, die im letzten Jahr das Sportabzeichen überhaupt oder auch zum 25. Mal (oder mit noch höherer Wiederholungszahl) abgelegt haben.

Das ist Grund genug, zum Thema Deutsches Sportabzeichen ein paar Zeilen zu schreiben. Stoff zum Thema gibt es mehr als genug und ist via Internet über die Adresse [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de) erreichbar. Neben umfangreichen schriftlichen Erläuterungen ist es auf der Internet-Seite möglich, die persönlichen Anforderungen nach Geschlecht und Alter abzurufen. Sie macht Angaben zu Trainingsmöglichkeiten und gibt Hinweise, wo in der näheren Umgebung und über welche Ansprechpartner die Leistungen nachgewiesen werden können. Man kann sich über die Web-Seite sogar einer Trainingsgruppe anschließen oder selber eine aufmachen.

Das geht natürlich alles auch ganz klassisch: Man fragt einen Bekannten oder eine Sportskameradin, ob er oder sie sich auskennt, beziehungsweise wie er oder sie das bisher auf die Reihe gekriegt hat. Man tut sich vielleicht zum gemeinschaftlichen Training zusammen und sportet sich, wenn es drauf ankommt, noch gegenseitig an. Das Wo und Wann wär' nur noch zu organisieren – eine leichte Übung – und die TSV-Geschäftsstelle kann sicher noch Details beisteuern.

Ich wünsche allen Wiederholungs-tätern und allen Neulingen für die Saison 2016 viel Erfolg.

Günter Hahn



*Wir bewegen viel(e)*

Sport  
macht Spass  
im **TSV**

## Waldfest sucht Helfer

„Schaffe, schaffe, auf'm Waldfest!“ Bereits zum 47. Mal findet das Waldfest im Bietigheimer Forst statt. Für diese Traditionsveranstaltung des TSV Bietigheim benötigt das Organisationsteam wieder viele freiwillige fleißige Helferinnen und Helfer, die Lust haben, beim Auf- und Abbau sowie bei der dreitägigen Bewirtung mitanzupacken.

Vom 30. Juli bis 1. August können sich die Besucherinnen und Besucher wie gewohnt auf der Waldlichtung, am 3. Parkplatz Richtung Ingersheim, von den Leckereien des TSV verwöhnen lassen. Im letzten Jahr waren zu heißen Sommertemperaturen zahlreiche Besucher auf das Festgelände geströmt, um die einmalige Atmosphäre in der Natur bei einem kühlen Bier oder einem herzhaften Bauchspeckbrot zu genießen.

Natürlich steht im Mittelpunkt der Spaß an der gemeinsamen Arbeit, denn egal wie viel „g'schafft“ wird – die gute Laune geht dabei nie verloren. Der Auf- und Abbau ist ohne die vielen kräftigen Helfer kaum zu meistern. Genauso gilt es den alljährlichen Ansturm der Besucher zu bewältigen. Ob am Getränkeausschank, bei Hähnchen und Bauchspeck am Grill oder bei der Stationen-Betreuung im Rahmen des Kindernachmittags – jeder kann dort anpacken, wo er sich am wohlsten fühlt.

Habt Ihr Lust, das Waldfest durch Eure Hilfe wieder zu einem ganz besonderen Fest werden zu lassen? Dann meldet Euch einfach bei der TSV-Geschäftsstelle, per Telefon unter 07142-43561 oder per Mail an [info@tsvbietigheim.de](mailto:info@tsvbietigheim.de).

Wir freuen uns über jede Hilfe!

*Willi Haberkorn*



*Gemeinsam anpacken ...*



*... und den Ansturm meistern.*

## TSV-Jugend auf der Reise durch Europa

Von Frankreich nach Griechenland, über Russland nach Italien – die Teilnehmer des Jugendausflugs 2015 reisten in ziemlich viele Länder. Durch ganz Europa an nur einem einzigen Tag, das gelingt nur im Europapark, im meist besuchten Freizeitpark Deutschlands.

Auf dem Parkplatz im Ellental herrschte am frühen Morgen des 5. November reges Treiben. Die Vorfreude der Jugendlichen war deutlich zu spüren. Als Stärkung für den langen Tag bekamen alle ein Vesperpaket und schon konnte die 2½-stündige Busfahrt losgehen. In Rust angekommen, sprangen insgesamt 85 TSV'ler voller Aufregung aus den Bussen. Nach der Ausgabe der Eintrittskarten und der Einteilung in kleine Gruppen durften sie endlich losziehen.

Im Park erwartete die Besucher eine Welt voller Spaß und Action. Schon von weitem sichtbar war die Achterbahn „Eurosat“ in Frankreich, eine große Silberkugel, die anlässlich Halloween in einen Kürbis verkleidet war. Einige stürmten als erstes zu diesem Riesenkürbis. Die Fahrt

begann in einem Wagen, welcher die Kinder in der Kugel ganz nach oben beförderte. Ein Countdown kündigte den Sturz in die Tiefe an. Die Gondel rauschte in unfassbar schnellem Tempo in grelle Lichttunnel hinein, durch einen traumhaften Sternenhimmel und an schwebenden Kürbissen und Gespenstern vorbei. Das Halloweenabenteuer im Dunkeln begeisterte alle.

Die TSV'ler brausten von einer Attraktion zur nächsten und das Anstehen verging wie im Flug, da die Warteschlangen nicht sehr lang waren. In Island stand der „Blue Fire“ bereit. Eine Katapultachterbahn mit dem höchsten Looping Europas, die von 0 auf 100 km/h in nur 2,5 Sekunden beschleunigt. Bei den vielen Überkopf-Elementen und einer 360 Grad Schraube schrien die Mitfahrer lautlos. In Russland ragten die verspiegelten Türme der Hochgeschwindigkeits-Bahn „Euro-Mir“ hoch hinaus. Der Wagen fuhr 28 Meter in die Höhe und stürzte dann in die Tiefe. Während der Fahrt drehte die Gondel sich rechts und links im Kreis.

Strahlender Sonnenschein und blauer Himmel – das Wetter war perfekt für einen Ausflug wie diesen. Zum Mittagessen wurde kurz pausiert, um sich für die zweite Hälfte des Tages zu stärken. Über die Hauptattraktion waren sich alle einig: „Silverstar“. „Diese ist nichts für schwache Nerven, da sie eine der größten und höchsten Achterbahnen in ganz Europa ist.“, erklärte die Hauptorganisatorin des Ausflugs, Jannika Haaf. Und dennoch wurde sie von den Teilnehmern gefahren und gefahren und gefahren ... Neben den waghalsigen Fahrten sorgten der Besuch eines 4D-Kinos und eines Football-Skooters für kleine Verschnaufpausen. Die Zeit verging rasend schnell. Nach einem langen Tag mit viel Bauchkribbeln und Nervenkitzel trafen sich am späten Nachmittag wieder alle am Busparkplatz. Die Kinder waren teils so erschöpft, dass sie glücklich und zufrieden auf der Heimfahrt einschliefen.

*Jannika Haaf*



## Senioren in den Baumwipfeln

Der Jahresausflug der TSV-Senioren findet immer am ersten Donnerstag nach den Sommerferien statt – im letzten Jahr war das der 17. September. Diesmal hatten wir jedoch mit dem Wetter großes Pech. Statt Sonnenschein hat es ausgerechnet an diesem Tag von morgens bis abends geregnet.

Trotzdem haben wir uns die gute Laune nicht vermiesen lassen und den Tag gemeinsam bei bester Laune verbracht. Da wir uns in den Sommerferien nicht zum Sport getroffen hatten, gab es genug zu erzählen und zu plaudern.

Wir hatten alles gut vorgeplant und bestellt, somit konnten wir beruhigt mit der Bahn bis Bad Wildbad, und dann 300 m hoch mit der Sommerbergbahn zum Baumwipfel-Pfad fahren. Hier standen unsere Führer schon bereit. Sie hatten uns in zwei Gruppen eingeteilt, da wir immerhin 28 Personen waren.

So haben wir sehr viel Neues gehört: über Entstehung und Bau des Baumwipfel-Pfades, sowie über den Schwarzwald, die Tiere und die Pflanzen in diesen höheren Waldregionen. Tapfer haben wir bis oben durchgehalten und konnten dort den Regenwolken die Hand geben. Von Sicht keine Spur ... nur Regen, Regen, Regen.

Danach waren wir froh, dass wir einen warmen und trockenen Platz im Restaurant Auerhahn bestellt hatten. Bei gutem Essen und einem angeheizten Kachelofen haben wir uns aufgewärmt. Herbert erzählte und zeigte uns noch, dass Bad Wildbad im 16. Jahrhundert die Hochburg der Wismut Malerei war. Das war für alle von uns neu, und wir haben gerne zugehört und die Bilder angeschaut.

Die kurze Zeit nach dem Mittagessen nutzten wir noch für einen kurzen Stadtbummel, ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte, eine Tasse Kaffee oder ein Eis, und dann ging es mit der Bahn wieder zurück. Es war, trotz Regen, ein schöner geselliger Tag, und wir denken gerne daran zurück.

*Erika Amrhein*



*Die TSV-Senioren auf Tour.*



*In den Baumwipfeln bei Regen, Regen, Regen ...*



## Endlich Platz. Endlich zu Hause!

Die Bietigheimer Wohnbau macht den Traum von den eigenen vier Wänden wahr. Vom unkomplizierten Wohnen über außergewöhnliche Architektur bis zum exklusiven Ambiente: Wir finden für jeden Wohnwunsch das passende Zuhause. Vertrauen Sie fast 60 Jahren Erfahrung für das „Endlich zu Hause“ Gefühl.

**Hotline: 07142.76-333**



BIETIGHEIMER WOHNBAU GMBH  
Berliner Straße 19 | 74321 Bietigheim-Bissingen  
[www.bietigheimer-wohnbau.de](http://www.bietigheimer-wohnbau.de)

## Nichts geht ohne Schiri – auch nicht bei den Korbjägern

Woche für Woche finden beim Fußball, Handball oder Basketball hunderte von Spielen statt. Alleine die Basketballer der BG Tamm/Bietigheim bestreiten an jedem Wochenende über ein Dutzend Spiele. Dabei stehen oft die Schiedsrichter im Mittelpunkt. Meistens werden sie als faule Ausrede für verlorene Spiele genutzt, selten werden sie gelobt und gefeiert werden sie nie. Eins ist aber klar: Ohne Schiedsrichter wäre ein normaler Spielbetrieb unmöglich. Nichts würde gehen.

Nur wer sind diese Frauen und Männer? Was zeichnet sie aus? Einer von diesen Vielen ist unser Marko Petricevic (Jahrgang 1986). Marko geht nicht nur bei den Herren 1 der BG in der Oberliga auf Korbjagd, sondern pfeift unter Anderem Spiele der NachwuchsBundesliga (NBBL) und der 2. Liga der Damen und Herren. Heute steht er uns Rede und Antwort.



*Petricevic beim Spiel zwischen ScanPlus Elchingen und Team Ehingen Urspring (Quelle dieterhirt.com).*

### **Marko, wie bist Du überhaupt auf die Idee gekommen Schiedsrichter zu werden?**

Charly Bitz hat mich in der U14 coacht und er hat damals das Team gefragt, ob wir nicht Lust hätten, Schiedsrichter zu werden. Er hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass es wichtig sei, dem Verein etwas zurückzugeben. Außerdem sei es eine gute Möglichkeit, sein Taschengeld etwas aufzubessern.

### **Und wie war Dein erstes Spiel?**

An mein erstes Spiel kann ich mich nicht mehr erinnern. Aber ich kann mich noch sehr gut an eins

meiner ersten Seniorenspele erinnern. Als Frischling habe ich einem Spieler zwei technische Fouls gegeben, was damals automatisch zur Disqualifikation geführt hat. Und das war auch noch in Marbach! Zum Glück habe ich damals das Spiel mit dem erfahrenen Martin Bitz gepfiffen, der das Schreiben des Berichts übernommen hat. Das war ein sicherlich prägendes Erlebnis: Ich junger Hüpfen musste einen alten Hasen „rausschmeißen“!

### **Hattest Du Bammel?**

Nein. Angst ist beim Pfeifen immer fehl am Platz. Wir sind aber noch so erzogen worden, dass man vor den Erwachsenen bzw. den Älteren Respekt zeigen musste und man hatte sicherlich auch eine gewisse Ehrfurcht. Und jetzt musste ich als Jugendlicher diesem Mann meine Entscheidung vermitteln!

Und gerade das ist ja auch mit das Schwierigste beim Pfeifen: Wie kommuniziere ich mit den Spielern und Trainern? Eins muss jedem klar sein: Schiedsrichter machen Fehler und nicht jede Entscheidung ist eindeutig. Wenn ich aber Unsicherheit oder gar Angst zeige, wenn ich das Foul anzeige, merken das alle auf und neben dem Spielfeld. Und das nutzen leider dann einige auch als Angriffsfläche. Gelassenheit und Ruhe sind enorm wichtig.

### **Kann man diese Ruhe irgendwie trainieren?**

Naja, Erfahrung und eine gewisse Routine helfen einem in dieser Beziehung auf jeden Fall immer weiter. Deswegen ist es wichtig, dass man vor allem am Anfang seiner Schiedsrichterlaufbahn so viele Spiele wie möglich leitet und dabei auch offen für Kritik ist und das Feedback von Schiedsrichtercoaches auch richtig

umsetzen kann. Jedem sollte bewusst sein, dass eine hundertprozentige, beziehungsweise perfekte Leistung eigentlich nie möglich ist. Es gibt immer Sachen, die man verbessern kann und daran ist nichts Schlimmes. Es gilt, kontinuierlich an sich zu arbeiten und fleißig zu sein.

### **Reichen denn Ruhe und Gelassenheit aus, um ein guter Schiedsrichter zu sein?**

Sicherlich nicht. Ich denke, dass es auch sehr wichtig ist, das Spiel lesen zu können. Gerade in den höheren Ligen wird das Spiel immer schneller und das Stellungsspiel wird damit umso wichtiger. Da hilft es, ein gewisses Verständnis von Basketball zu haben. Wenn man die Spielsituation vorhersehen kann, dann steht man automatisch besser und hat einen besseren Blick auf die Situation. Ein hoher Basketball-IQ ist also wichtig, aber auch hier gilt: Je mehr man pfeift, desto mehr „sieht“ man und umso mehr lernt man über das Spiel an sich!

### **Und der Spaß am Basketball hilft auch?**

Natürlich! Du musst das Spiel lieben. Das ist für mich sicherlich der wichtigste Beweggrund, um überhaupt Schiedsrichter zu sein. Denn als Schiedsrichter ist man nun mal Bestandteil des Spiels!

### **Gelassenheit, Routine, Fleiß und vor allem Liebe zum Spiel helfen, um ein guter Schiedsrichter zu werden. Wie sind dann die einzelnen Schritte auf dem Weg zum Profi-Basketball?**

Das läuft in verschiedenen Stufen ab und ist sicherlich auch von Schiedsrichter zu Schiedsrichter etwas unterschiedlich. Der erste große Schritt bei mir war sicherlich die Berufung in den Oberliga Kader. Das heißt, man pfeift



*Petricevic beobachtet einen Angriff von ScanPlus Elchingen (Quelle dieterhirt.com).*

dann nicht nur Spiele auf Bezirksebene, sondern auch das erste Mal etwas übergreifend. Am Ende jeder Saison tagt dann eine Schiedsrichterkommission, die einem eine Art Zeugnis ausstellt.

Bei mir hieß es dann am Ende der dritten Saison, dass ich bereit für die 2. Regionalliga sei. Dort war ich eine Saison unterwegs und es folgte anschließend gleich der Sprung in die 1. Regionalliga. Dort habe ich drei Jahre lang gepfiffen, bevor der Anruf von Jürgen Unger (*Anm. Red., Mitglied der DBB-Schiedsrichterkommission, zuständig für den Schiri C-Kader*) kam, und er mir mitteilte, dass ich Pro-B pfeifen würde!

### Wie ist es denn, 2. Liga zu pfeifen?

Es ist sicherlich ein großer Zeitaufwand. Zwar ist es selten, dass ich bis nach Schwelm oder Bochum muss, aber selbst die Ansetzungen im süddeutschen Raum bedeuten, dass man bis zu acht Stunden unterwegs ist. Man muss hinfahren, anderthalb Stunden vor Spielbeginn dort sein, das Spiel dauert bis zu zwei Stunden und nach der Partie geht's wieder heim. Das

summiert sich. Aber es ist für mich der perfekte Ausgleich zum beruflichen Alltag und es macht vor allem Spaß! Alles ist professionell: die Spieler, die Trainer, der Umgang untereinander. Es werden außerdem alle Spiele aufgezeichnet und zum Spiel muss man sogar mit Anzug und Krawatte hinfahren.

### Jeder junge Basketballer träumt wie Stephen Curry oder Michael Jordan zu spielen. Hattest Du irgendwelche Vorbilder in Sachen pfeifen oder schaust Du Dir Sachen von den deutschen Top-Schiedsrichtern wie Boris Schmidt oder Robert Lottermoser ab?

Vorbilder hatte ich sicherlich keine. Aber gerade beim Auftreten auf dem Spielfeld, der Gestik, der Körperhaltung, den Laufwegen oder der Kommunikation mit Trainern und Spielern kann man sich in jedem Fall an der Technik der anderen Schiedsrichter orientieren.

### Und was kommt nach der Pro-B? Ist die Pro-A oder gar die 1. Liga ein Ziel?

Mit der Pro-B habe ich ein Niveau erreicht, auf das ich stolz sein kann. Aber

im Sport muss man immer Ziele haben. Ich habe den Anspruch an mich, immer an mir zu arbeiten und mich von Spiel zu Spiel zu verbessern. Dabei spielt die Liga keine Rolle.

### Zum Abschluss: Liegt Dir vielleicht noch etwas auf dem Herzen?

Ein Aufruf an alle, die bei der BG in der Jugend Basketball spielen: Basketball ohne Schiedsrichter funktioniert nicht! Ohne Schiris können die Spiele am Wochenende nicht stattfinden. Die fallen aus! Nehmt an den Lehrgängen teil, pfeift so viele Spiele, wie es nur geht. Bleibt dran. Ihr gebt nicht nur der BG etwas zurück, sondern werdet Spaß am Pfeifen finden!

### Danke Marko für Deine Zeit!

#### Schiedsrichter-Karriere Marko Petricevic

2001	D-Lizenz
2007 – 2010	Oberliga
2010 – 2011	2. Regionalliga
2011 – 2014	1. Regionalliga
ab 2014/2015	Pro-B, NBBL (DBB C-Kader)

Mit Dank an Dieter Hirt (<http://dieterhirt.com>) für die Bilder!

Olaf Lemp



## Günstig wie nie – SüdWERT - Immobilien in der Region

Unser aktuelles Angebot an Bestandsimmobilien bietet für jeden das Richtige. Modernisierte Eigentumswohnungen in gewachsenen Wohnlagen an begehrten Standorten. Mit Rund-um-Service bei Finanzierung und Kauf. Eine sichere Investition für Selbstnutzer und Kapitalanleger.

### Unsere aktuellen Standorte!

- Heilbronn
- Bietigheim-Bissingen
- Möglingen ●
● Ludwigsburg
- Leonberg ●
● Stuttgart
- Sindelfingen ●
● Plochingen
- Ebersbach
- Süssen

# Süd|W|E|R|T|

SüdWERT  
Wohnungsprivatisierungsgesellschaft mbH  
Berliner Straße 19  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Ihr Ansprechpartner: Herr Duttler  
Telefon 07142/76212  
Fax 07142/98919-402  
[www.suedwert.de](http://www.suedwert.de)

## Aktive Faustballer

Auch in diesem Jahr gab es für unsere **Männer 45** eine Vorqualifikation für die anschließende Verbandsrunde. Diese wurde am 15. November in der Gymnasiumhalle in Bietigheim ausgespielt. Gemeldet dazu waren insgesamt 4 Mannschaften. Allerdings zog Oberlenningen seine Mannschaft kurzfristig zurück. Nachdem also nur noch 3 Mannschaften übrig blieben, einigte man sich, alle 6 Spiele, also die Vor- und Rückrunde, auf einmal auszutragen. Gegen die beiden Mannschaften aus Kirchheim und Weil der Stadt konnten wir lediglich ein Unentschieden gegen Kirchheim erzielen (bei 2 Sätzen: 1 Satz gewonnen und 1 Satz verloren), während es gegen den aktuellen Deutschen Meister Weil der Stadt nichts zu holen gab. Mit 1:7 Punkten beendeten wir die Vorqualifikation, was so viel bedeutete, dass wir anschließend in der Landesliga spielten.

In dieser Liga spielten leider nur 5 Mannschaften, wobei 2 Mannschaften in der Altersklasse M45 und 3 Mannschaften in der Altersklasse M55 gewertet wurden. Nach der Vorrunde belegt unser Team mit 4:4 Punkten den 3. Platz. Beim Rückrundenspieltag am 24. Januar in Stammheim konnten wir genau dieselbe Punktzahl erreichen. Dem einen Sieg gegen Gechingen standen eine Niederlage gegen den Meister Adelmansfelden und 2 Unentschieden gegenüber. So endete die vergangene Hallenrunde mit einem Mittelplatz.

Unsere **Männer 60** spielen wie bereits in den vergangenen Jahren in der Gauliga TG Stuttgart und Neckar Enz. Auch in dieser Klasse lässt die Teilnehmerzahl sehr zu wünschen übrig. Immer mehr Mannschaften ziehen sich zurück.

Auch in diesem Jahr war die Vorgabe unseres Trainers Bernhard Härle, den Erfolg der beiden vergangenen Jahre zu wiederholen. Bereits nach dem 1. Spieltag, der ebenfalls in Bietigheim stattfand, standen wir nach 4 gewonnenen Spielen wieder auf dem 1. Tabellenplatz. Dieser Platz konnte auch nach dem erfolgreichen Rückrundenspieltag gehalten werden. An dieser Stelle sind die gesamte Organisation und die ausgezeichnete Bewirtung durch die Faustballmitglieder beim Spieltag in der Gymnasiumhalle zu loben.

Am 28. November feierte unsere Abteilung im TSV Heim ihr **60-jähriges Jubiläum**. Die Grußworte der

### Abschlusstabelle – Landesliga

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	TSV Adelmansfelden	8	11:5	11:5
2.	SF Gechingen	8	10:6	10:6
3.	TSV Bietigheim	8	8:8	8:8
4.	TV Stammheim	8	6:10	6:10
5.	SV Oberböhringen	8	5:11	5:11

Stadt Bietigheim übermittelte Herr Benning vom Kultur- und Sportamt. Obwohl er, wie er selbst sagte, sich im Faustball nicht so gut auskenne, fand er lobende Worte zu dieser Sportart.

Die Laudatio für die Jubiläumsfeier hielt unser Abteilungskamerad und Ehrenvorsitzender Hans Noller. In

seinem humorvollen und launigen Vortrag ließ er die 60 Jahre Faustball Revue passieren. Dazu unseren herzlichen Dank.

Die 14-tägigen **Radausfahrten**, von Bernhard Härle organisiert, konnten durch das milde Wetter bis Mitte Dezember stattfinden.



Radausfahrt kurz vor Weihnachten (von links): Eugen Weiß, Gebhard Binder, Bernhard Härle, Uli Weidenbacher, Dieter Späth (vorne), Armin Kaiser, Horst Fees.



Wandern statt Radfahren in den Wintermonaten – natürlich mit Einkehrschwung (von links): Gebhard Binder, Joachim Hübsch, Roland Elbe, Dieter Späth, Jürgen Ruof, Horst Fees, Armin Kaiser, Hans Fötschl, Bernhard Härle, Uli Weidenbacher.



# DOPPIC

QUERDENKEN FÜR  
VERÄNDERUNG, IDEEN UND  
NEUE PLÄNE

Doppic Steuerberatungs GmbH  
Jakob-Lorber-Strasse 26  
D-74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: +49 71 42 97 10-0  
Fax: +49 71 42 97 10-20  
E-Mail: info@doppic.de

Türen

Küchen

Möbel

Tische

Bäder

Bietigheim-Bissingen · Marbacher Weg 72 · Tel. 0 71 42 / 5 71 91 · www.unkel-holz.de

Mit Kontaktlinsen  
mehr Bewegungsfreiheit  
bei Sport und Spiel!

GUT SEHEN UND AUSSEHEN

Hauptstraße 23 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 07142 / 4 14 54 Telefax 07142 / 94 09 38  
info@optikgrimm.de www.optikgrimm.de

In den Wintermonaten werden dann einzelne **Wanderungen** unternommen. So war unsere Auftaktwanderung bei schönstem Winterwetter am 14. Januar. Sie führte uns von Häfnerhaslach nach Schützingen in den Landgasthof Krone. Nach einem hervorragenden Mittagessen wanderten wir zurück nach Gündelbach und fuhren danach mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück nach Bietigheim.

Auch die 2. Wanderung führte uns wieder in den Stromberg. Vom Kirbachhof führte die Wanderung über den Baiselsberg zurück nach Hohenhaslach. Im Wengerthaus unseres Faustballkameraden Dieter Späth, der auch die Wanderung organisierte, wurden wir bestens mit roten Würsten, Bier und Wein versorgt.

Dazwischen feierten wir im Viaduktweiler noch unseren Jahres-

abschluss, der wie jedes Jahr zwischen Weihnachten und Silvester stattfand. Vom guten Essen angefangen bis zu den Liedern, die von Klaus Friedrich wieder toll begleitet wurden, feierten wir bis spät in die Nacht hinein. 24 Faustballer und Faustballerinnen waren an diesem Abend dabei – mehr als je zuvor. Das war ein absoluter Rekord und zeigt, wie gesellig es bei den Faustballern zugeht.

*Gebhard Binder*

## AROHA® in der Frauengymnastik

Nach den Sommerferien mit dem Waldfest und unseren montäglichen Walking- und Lauffreffen (wir berichteten in der letzten Ausgabe), begann für alle Gymnastikgruppen aus der Frauengymnastik wieder der Alltag.

Ein willkommener Höhepunkt war sicherlich der Workshop am Samstag, den 24. Oktober 2015, in der Sporthalle der Gustav-Schönleber-Schule (früher auch „Grundschule Weimarer Weg“ genannt). Wie bereits angekündigt, zeigte uns Olga Hutka AROHA®.

Bei beiden angebotenen Stunden – ab 15.00 Uhr mit fast 35 Teilnehmern (darunter auch zwei Herren) und ab 16.00 Uhr mit über 25 Teilnehmern (mit immerhin sechs Herren) – war

die Sporthalle gut besucht. Nach der Begrüßung durch Abteilungsleiterin und Organisatorin Andrea Heugel-Neumann begann Olga mit einer kurzen theoretischen Einführung zu AROHA®:

„AROHA® ist ein Wort aus der Sprache der Maori und bedeutet „Liebe“. AROHA® ist ein Mix aus kontrolliert ausdrucksstarken, kraftvollen und entspannenden Bewegungen und Elementen aus der Kampfkunst, die mit einem einfachen Grundschritt (am Platz oder nach rechts und links oder nach vorn und hinten) verbunden werden.

„Die Bewegungen sind zwar intensiv, aber schonend für die Gelenke und leicht nachvollziehbar.“ erklärte uns Olga Hutka und legte nach dieser Erklärung auch gleich los.

Durch die extra für AROHA® komponierte Musik im Dreivierteltakt entführte uns Olga schnell in die Welt der Maori und kombinierte die Schrittfolgen immer wieder mit Bewegungen der Arme, die dann z. B. „das Schild“, „das Schwert“ oder „die Schlange“ hießen. Die Übungen gingen Übergangslos ineinander über, so dass keine Pausen entstanden und wir alle sehr ins Schwitzen kamen.



*Dank an die Trainerin Olga Hutka.*

Nach beiden Stunden bedankten sich die begeisterten Teilnehmer mit großem Applaus bei Olga Hutka für die intensiven, aber auch entspannenden Übungen aus AROHA®. Von der Abteilung Frauengymnastik erhielt Olga zudem ein kleines Blumengeschenk als Dankeschön.

*Andrea Heugel-Neumann*



*Gruppe 2 in Aktion.*



**GEHT WIE  
G'SCHNITTEN BROT.**

**stöckle**  
BROT & CAFÉ

**NATÜRLICH  
FRISCH GEBACKEN**

[www.zebo.biz](http://www.zebo.biz)

Senker  
Spiralbohrer  
Zentrierbohrer  
Stufenbohrer  
NC-Anbohrer



**Präzisionswerkzeuge**  
**Hermann Pfisterer GmbH**

## Gute Bilanzen für die Top-Mannschaften

### Erste Männermannschaft findet nach holprigem Start wieder zur alten Form

In der ersten Spielzeit nach dem Abstieg aus der Handball-Bundesliga kamen die Bietigheimer Handballherren zunächst nur schwer auf Touren. Das mit vielen jungen Spielern neu formierte Team von Trainer Hartmut Mayerhoffer hat sich in der Zwischenzeit allerdings wieder gefangen und zur alten Form gefunden.

Mit 3:17 Punkten nach 10 Spielen kann man von einem klassischen Fehlstart sprechen, der für viele Beteiligte in dieser Ausprägung sehr überraschend kam. Dabei war der Mannschaft die Verunsicherung nach unglücklich verlorenen Partien zu Saisonbeginn deutlich anzumerken. Zudem fielen mit Robin Haller und Timo Salzer wichtige routinierte Stützen der vergangenen Jahre verletzungsbedingt aus.

Die Wende kam mit dem Heimremis gegen Hamm-Westfalen und dem ersten Auswärtssieg beim Aufsteiger Ferndorf. Diese Partien waren sozusagen die Initialzündung für die Aufholjagd der Bietigheimer Handballer. 14:8 Zähler holte die SG BBM aus den verbliebenen 11 Partien vor der Winterpause und verabschiedete sich dabei mit drei Erfolgen in Serie ins Jahr 2016.

Ein großes Ausrufezeichen war zum Abschluss der höchste Saisonerfolg (33:21 gegen Eintracht Hagen), mit dem sich die Mannschaft um den wieder genesenen Kapitän Timo Salzer eindrucksvoll für die unglückliche Hinspielniederlage revanchierte.

Als Vorteil erwies sich im Saisonverlauf auch die Rückkehr in die Sporthalle am Viadukt. Entgegen der ursprünglichen Planung werden in dieser Spielzeit fünf Begegnungen statt nur einem Spiel in der „alten Heimat“ ausgetragen. Davon wurden bereits vier Partien gespielt – alle mit dem besseren Ende für die Bietigheimer.

Auch die Winterpause wegen der Handball-Europameisterschaft konnte den Bietigheimer Aufwind nicht stoppen. Zwar lösten der österreichische Nationalspieler Dominik Schmid und Torhüter Mihailo Rado-

vanovic ihre Verträge zum Jahreswechsel auf, aber die SG-Truppe blieb weiter auf Kurs Richtung Mittelfeld.

Als Ersatz für Radovanovic konnten die SG-Verantwortlichen einen echten Hochkaräter verpflichten. Der isländische Nationaltorhüter Aron Rafn Edvardsson wechselte vom dänischen Verein Aalborg Håndbold unter den Viadukt und überzeugte in der Rückrunde bereits mit guten Leistungen.

Mit nunmehr 27:33 Punkten haben sich Edvardsson und seine Team-

kollegen auf Rang 11 nach vorn gekämpft. Das Team von Hartmut Mayerhoffer liegt damit auf Kurs Klassenerhalt.

### Erste Frauenmannschaft ist dem Spitzenduo auf den Fersen

Erfolgreicher verlief bislang hingegen die Saison der ersten Damenmannschaft. Das Team von Trainer Martin Albertsen unterlag zwar zum Auftakt überraschend bei der HSG Blomberg/Lippe. Im Anschluss kam das Team allerdings richtig auf Touren.



Aron Rafn Edvardsson zeigte in kürzester Zeit überragende Leistungen.

# weller AUTOMOBILE



Wir leben Autos.



HYUNDAI



TOYOTA

**ENTDECKEN SIE JETZT  
DIE GANZE WELLER-VIELFALT!**

- ✓ **DREI STANDORTE**
- ✓ **NOCH MEHR SERVICE**
- ✓ **NOCH MEHR AUSWAHL**

**AB MÄRZ  
AUCH IN  
LUDWIGSBURG**

**2x** in Bietigheim-Bissingen **1x** in Ludwigsburg

und im Internet unter **www.weller-automobile.de**

Autohaus Weller GmbH & Co. KG, Berliner Str. 40, Geisinger Str. 55, 74321 Bietigheim-Bissingen,  
Marbacher Str. 69, 71642 Ludwigsburg, info@weller-automobile.de



**SolvisMax. Das Allround-Talent.**



**Minimaler  
Platz!**  
Maximale  
Effizienz  
und Hygiene

**NOACK.**

HEIZUNGSTECHNIK

FRITZ-SCHOFER-STR. 32 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN  
TEL. 07142/51532

**www.t-noack.de**

**WIR NENNEN ES  
BERATUNG AUF  
AUGENHÖHE.**

Weil wir Ihnen zuhören und uns für Ihre individuelle Lebenssituation, Ziele und Bedürfnisse interessieren. Damit Sie für das, was Sie lieben, den besten Schutz erhalten. Nicht mehr und nicht weniger.

Gerne beraten wir Sie:  
**GENERALAGENTUR  
EDGAR SPRINGER  
74321 Bietigheim-  
Bissingen  
Telefon 07142 52099  
edgar.springer@  
zuerich.de**



ZÜRICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Sechs Siege in Folge spülten die Ellentälerinnen an die Tabellenspitze der Bundesliga. Besonders beeindruckend waren dabei der Heimsieg gegen den Serienmeister Thüringer HC und der Auswärtssieg beim Titelfavoriten HC Leipzig.

Die durch die Länderspieltermine vorgegebene Terminplanung ging dann allerdings zu Lasten des Bietigheimer Rhythmus. Auf den Heimerfolg gegen Buxtehude folgten eine dreiwöchige Spielpause und ein Remis gegen Leverkusen. Anschließend gab es aufgrund der Weltmeisterschaft sogar eine mehr als fünfwöchige Zwangspause.

Erfreulich war dabei, dass fünf SG-Spielerinnen bei den globalen Titelkämpfen nominiert waren. Besonders das niederländische Trio Tess Wester, Angela Malestein und Martine Smeets kann dabei eine sehr gute Bilanz vorweisen. Nach der Finalniederlage gegen Norwegen durften sich die Spielerinnen über die Silbermedaille freuen. Torhüterin Wester wurde nach überzeugenden Leistungen sogar in das All-Star-Team gewählt. Susann Müller (Deutschland) und Fabiana Diniz (Brasilien) mussten leider ohne Edelmetall nach dem Achtelfinale die Heimreise antreten.

Auch in der Rückrunde sorgten die SG-Damen bislang für Furore, unter anderem mit dem Rückspielerfolg beim Thüringer HC. In der Meisterschaft hat sich inzwischen ein Vierkampf mit dem Thüringer HC, dem TuS Metzingen sowie dem HC Leipzig entwickelt. Alle Teams liegen lediglich zwei Minuspunkte auseinander. Dies garantiert bei noch sieben ausstehenden Begegnungen eine spannende Endphase im Kampf um die deutsche Meisterschaft.

### Zweite Mannschaften im Mittelfeld ihrer Spielklassen

Die zweite Damenmannschaft von Trainer Stefan Hirschmann tat sich zu Saisonbeginn in der 3. Liga etwas schwer und bewegte sich mit 4:10 Punkten im unteren Tabellendrittel. Drei Siege in Serie waren allerdings der perfekte Jahresabschluss für das junge Team und brachten die Ellentälerinnen in das gesicherte Tabellennittelfeld. Dort befinden sie sich auch



*Tess Wester wurde ins All-Star-Team der Frauen-WM 2016 gewählt.*



*Auch Angela Malestein sowie ...*



*... Martine Smeets kehrten als Vize-Weltmeisterinnen nach Bietigheim zurück.*

# Gut für die Umwelt. Gut fürs Gewissen.



Mit Enzstrom, Biogas und Pro Klima Gas sowie mit der Erdgas tankstelle bieten wir Ihnen alternative Energiequellen an. Wir tragen damit zur Energiewende bei – Sie tun es ebenfalls, wenn Sie sich für diese Produkte entscheiden. **Eine runde grüne Sache – greifen Sie zu!**

Mehr über umweltfreundliche Energie erfahren Sie auf [www.sw-bb.de](http://www.sw-bb.de) und unter 07142 7887-222.

*Rundum versorgt!*

 **SW·BB**

Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

vier Spiele vor Saisonende und dürften bei fünf Punkten Vorsprung nicht mehr in Abstiegsgefahr geraten.

Spiegelverkehrt lief die Saison bei der zweiten Männermannschaft. Starke Leistungen zum Rundenauftritt und eine Bilanz von 8:2 Zählern bedeuteten einen Spitzenplatz nach fünf Spieltagen. Dann kam allerdings Sand ins SG-Getriebe. Nach schwankenden Leistungen wurden die Bietigheimer mit 14:12 Punkten zum Jahreswechsel ins Mittelfeld durchgereicht. Auch im Jahr 2016 gelang leider kein Angriff mehr auf die Spitzenplätze. Derzeit befindet sich das Team auf dem sechsten Rang.

### Weitere SG-Teams

Bei noch drei ausstehenden Spielen fehlt den Damen 3 lediglich ein Zähler zur Meisterschaft in der Landesliga und dem damit verbundenen Württembergliga-Aufstieg. Nach einer nahezu optimalen Vorrunde lag das SG-Team mit nur vier Minuspunkten direkt hinter dem damaligen Spitzenreiter Schozach-Bottwartal. In der Rückrunde gab die SG allerdings keinen weiteren Zähler ab und konnte den Lokalrivalen so überholen und distanzieren.

Sicher im Mittelfeld der Bezirksliga hat sich die dritte Männermannschaft eingefunden. Mit positivem Punktekonto (20:14) liegt sie im oberen Tabellendrittel.

In Mittelfeld der Bezirksklasse rangiert auch die vierte Männermannschaft. 19:17 Zählern bedeuteten Rang sieben.

Von Rang drei der Bezirksklasse grüßt die vierte Damenmannschaft. Mit 27:7 Punkten haben die Ellentälerinnen derzeit noch Aufstiegschancen.

Die fünfte Männermannschaft treibt derzeit fast das gesamte Feld in der Kreisliga C vor sich her. Mit 9:21 Punkten liegt sie dort auf dem vorletzten Platz.

Mit ausgeglichenem Punktekonto haben sich die Seniorinnen den zweiten Rang und damit auch die Endrundenteilnahme gesichert.



*Susann Müller kam mit der Deutschen Nationalmannschaft ebenso wie ...*



*... Fabiana Diniz mit der Brasilianischen Nationalmannschaft über das Achtelfinale nicht hinaus.*

### SG-Jugend auf Verbandsebene

Die männliche B 1-Jugend hat nach einem Traumstart mit 10:0 Punkten die Hallenrunde letztlich mit 21:15 Zählern auf einem starken fünften Rang in der höchsten Liga ihrer Altersklasse (Baden-Württemberg-Oberliga) beendet.

Ebenfalls in der Baden-Württemberg-Oberliga spielte auch die weibliche

B 1-Jugend. Mit 13:23 Punkten landete sie letztlich auf dem achten Tabellenplatz.

In der Württembergliga belegte die männliche A-Jugend mit 21:15 Zählern den fünften Tabellenplatz.

Nach guten Ergebnissen in der Vorrunde hatten sich die männliche und weibliche C 1-Jugend ebenfalls für die jeweils höchste Spielklasse (Württembergliga) qualifiziert.

In ihrer Fünferstaffel belegten die Jungs den dritten Rang, während sich der weibliche Nachwuchs mit sieben Siegen in acht Partien als Staffelsieger für das württembergische Finale qualifizierte.

Dort traf die Mannschaft von Trainerin Annamaria Ilyes auf den LC Brühl. Nach einer klaren 5:1-Führung nutzten die Brühler die technischen Fehler auf SG-Seite aus und verkürzten auf 6:5. Zur Pause hatten die Ellentälerrinnen mit 10:7 die Nase vorn und bauten den Vorsprung bis zum Abpfiff auf 25:19 aus.

Damit konnte die weibliche C- Jugend ihren Württembergischen Meistertitel erfolgreich verteidigen und lieferten einen weiteren Beweis für die kontinuierlich erfolgreiche Jugendarbeit der SG BBM.

Uwe Sauerbrey  
Bilder:

Marco Wolf, Jan Simecek, SG BBM



Die weibliche C1 verteidigte den Titel des württembergischen Meisters.



Natürlich herzlich!

## Unsere Malerarbeiten kommen von **Herzen!**



**Telefon:** (0 71 42) 5 52 34  
**Internet:** [www.maler-riegraf.de](http://www.maler-riegraf.de)

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

Nach dem Einkaufsbummel oder am Wochenende in die



Hauseigener Kinderspielplatz

- Deutsche und italienische Küche
- Räumlichkeiten mit 150 Sitzplätzen für Hochzeiten, Geburtstage und sonstige Feiern
- wunderschöne Gartenwirtschaft
- Parkplätze direkt vor dem Haus



TSV  
Gaststätte

Vier vollautomatische Kegelbahnen



Täglich ab 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung · Montags Ruhetag  
Fischerpfad 36 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Telefon 071 42/4 10 09

## Tennis-Stadtmeisterschaften und Jugendturnier beenden das Jahr

Zum Ende der Sommersaison 2015 fanden vom 11.–13. September die Bietigheim-Bissingener Stadtmeisterschaften statt. Diese werden seit einigen Jahren vom TSV Bietigheim und dem TK Bietigheim gemeinsam ausgetragen. Auch in diesem Jahr wurden die Stadtmeisterschaften als offenes LK-Turnier für alle Spieler und Spielerinnen aus Vereinen des WTB ausgerichtet. In insgesamt 5 Wettbewerben der Herren bzw. Herren 40 wurden die neuen Stadtmeister ermittelt. Lars Pflüger konnte seinen Titel aus dem Vorjahr in der Herren 40 A - Konkurrenz leider nicht verteidigen, er scheiterte im Halbfinale nach hartem Kampf im Tie-Break am späteren Sieger Frank Dentz.

Als letztes Event fanden Ende September die Jugend-Vereinsmeisterschaften statt. Alle Wettbewerbe wurden in Gruppenspielen ausgetragen. Den Wettbewerb der Junioren gewann Leonie Schleicher vor Mia Stier und Lara Ruof. Sieger der Knaben wurde wie im Vorjahr Florian Förch vor Len Maring. Beim U12-Wettbewerb konnte Jan Belzhuber den Titel vor Kim Fuchs erkämpfen. Bei den Jüngsten gewann Filip Krantz den U 10-Wettbewerb vor Luke Maring.

Bei der laufenden Tennis-Winterhallenrunde treten 9 Mannschaften an. Die Damenmannschaft mit Claudia Köhler, Kerstin Wildermann, Carolin Kanthak, Isabel Friedrich, Kristina Wagener, Sarah Grün sowie dem jungen Neuzugang Romy Zschau startet nach dem letztjährigen Abstieg aus der höchsten Spielklasse nun wieder in der Oberligastaffel. Die Herren 40 des TSV möchten ihren zuletzt verpassten Bezirksmeistertitel unbedingt wieder zum TSV holen. Nach drei souveränen Siegen zum Auftakt geht es nun im letzten Spiel gegen den Lokalrivalen TK Bietigheim um den Gruppensieg in der höchsten Spielklasse.

Erfreulicherweise sind auch wieder fünf Jugendmannschaften im Winter am Start.

Der Juniorinnenmannschaft um Mannschaftsführerin Mia Stier gelang dabei mit einem 4:2 Sieg beim Lokalrivalen TK und einem klaren Sieg gegen den TC Ludwigsburg ein toller Auftakt. Auch die Junioren-Mann-



Die Sieger bei den Jugend-Clubmeisterschaften (von links): Jan Belzhuber, Florian Förch, Leonie Schleicher, Filip Krantz.



Die U 10-Mannschaft startete mit 2 Siegen in die Winterrunde (von links): Luke Maring, Nelly Ruof, Petra Frisch und Filip Krantz.

schaft, die U 10 Midcourt-Mannschaft und die U 12-Mannschaft starteten mit Siegen in die Saison.

Kurz vor Weihnachten organisierten die Veranstaltungsleiter Corrina Schleicher und Mathias Pfeifer eine Stadtführung durch die Bietigheimer Altstadt

mit dem Nachtwächter, der bekanntlich auch aus den Reihen des TSV Tennis stammt. Rund 20 Mitglieder zwischen 9 und 75 Jahren schlossen sich der amüsanten Runde durch Bietigheim an, der Abschluss fand dann in geselliger Runde im Roßknecht statt.

Die kommende Verbandsrunde wirft ihre Schatten bereits voraus: Schon vor Jahreswechsel mussten die Mannschaftsmeldungen für die kommende Sommerrunde abgegeben werden. Die Meldung von insgesamt 19 Mannschaften ist dabei äußerst positiv. Nach dem letztjährigen Aufstieg der Damen in die Oberliga gibt es nun neben den Herren 30 ein weiteres sportliches Aushängeschild der Tennisabteilung. Für die Damen um Mannschaftsführerin Kerstin Wildermann gilt es erstmals, den Klassenerhalt zu sichern, was bei drei absteigenden Mannschaften denkbar schwer wird.

Die Herren 30-Mannschaft um Kapitän Alexander Glock hingegen wollen nach ihrem letztjährigen Top Ergebnis,



Aktion abseits des Tennisplatzes: Stadtführung durch die Bietigheimer Altstadt mit dem Nachtwächter.

der Vizemeisterschaft in der Regionalliga, mit tatkräftiger Unterstützung der zahlreichen Zuschauer wieder

vorne mitspielen. Verstärkung bekommt die Mannschaft durch Vereinstrainer Marko Zelch und Joachim Färber.

Auch die Herren 40 um Mannschaftsführer Timo Reiner können nach ihrem knapp verpassten Aufstieg im letzten Jahr und der gewonnenen Vizemeisterschaft nach vorne schauen und den damit verbundenen Sprung in die Regionalliga schaffen.

Im Kinder- und Jugendbereich können erfreulicherweise wieder Mannschaften in allen Altersklassen gemeldet werden. Von der U8-Kleinfeldmannschaft bis zu den Juniorinnen und Junioren sind alle Mannschaften vertreten.

Natürlich fiebern wir schon wieder der Sommersaison entgegen – diese wird Ende April wieder mit dem traditionellen Tag der offenen Tür feierlich eröffnet.

Neu- oder Wiedereinsteiger, die sich für die Tennisabteilung interessieren, können sich auf der Homepage unter [www.tsvbietigheim-tennis.de](http://www.tsvbietigheim-tennis.de) informieren, oder sich melden bei:  
Abteilungsleiter  
Mathias Pfeifer  
E-Mail: [abteilungsleiter@tsvbietigheim-tennis.de](mailto:abteilungsleiter@tsvbietigheim-tennis.de)

*Tanja Reiner und Gutrun Bentele*

**Tradition trifft Innovation –  
65 Jahre Autohaus Otto Kohfink!**

**Herzlich Willkommen bei Ihrem Renault- und Dacia-Partner in Bietigheim-Bissingen!**

**Der neue Renault Mégane  
Premiere Frühjahr 2016**

**Der neue Renault Talisman  
Premiere Frühjahr 2016**

Ständig über 100 Fahrzeuge am Lager, ob Neu-, Vorführ-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Und auch im Service sind wir die Nummer 1. Beim großen Werkstättenfest von ADAC und Stiftung Warentest haben wir die Note 1,0 in puncto Servicequalität erhalten, und beim Renault „Club de l'élite“ zählen wir zu den Händlern mit der höchsten Kundenzufriedenheit Deutschlands. OK ist Service!

 **KOHFINK Motors**   
...ein bisschen mehr

Autohaus Otto Kohfink e.K. - Gustav-Rau-Straße 5 - 74321 Bietigheim-Bissingen - Telefon 07142-97330 - [www.autohaus-kohfink.de](http://www.autohaus-kohfink.de)

## Gleich vier Teams spielen um den Aufstieg mit

Die Vorrunde 2015/2016 ist für die Tischtennis-Abteilung besser verlaufen als man vorher zu hoffen gewagt hatte. Während die Herbstmeisterschaft der Herren I in der Kreisliga fast zu erwarten war, kam die Vizemeisterschaft der Herren III in der Kreisklasse C doch eher überraschend. Das gilt auch für die Herren II, die in der A-Klasse stark aufspielten und auf Rang drei in Lauerstellung auf die Aufstiegsplätze liegen. Ebenfalls auf Rang drei – hier aber durchaus den Erwartungen entsprechend – liegen die Herren IV, die die Erfolgsbilanz der Abteilung für die Vorrunde vervollständigen.

Dass die Erfolge gebührend gefeiert werden mussten, versteht sich von selbst, so dass hier die traditionelle Weihnachtsfeier im TSV-Heim wie gerufen kam.



Mit der Ersten auf Meisterkurs in der Kreisliga (von links): Dennis Zarba und Helmuth Klipsch.

### Aktive

Die **Herren I** hatten sich nach dem Wechsel in die Gruppe 2 der Kreisliga als nominell stärkste Mannschaft der Liga bereits vor der Runde gute Chancen auf die Meisterschaft ausgerechnet. Zum Abschluss der Vorrunde liegt das Team um Abteilungsleiter und Käpt'n Helmuth Klipsch voll auf Kurs und hat – trotz einiger Verletzungssorgen während der Runde – mit 17:1 Punkten letztlich souverän die Herbstmeisterschaft nach Bietigheim geholt. Der Vorsprung auf den Zweitplatzierten TV Großbottwar, der auch für den einzigen Punktverlust des TSV verantwortlich ist, beträgt zwei Punkte. Damit ist jedoch erst die erste Etappe geschafft – das Verletzungspech wird sich auch auf die Rückrunde auswirken, so dass es für die Erste ein spannender Kampf werden dürfte.

Die **Herren II**, als Meister der B-Klasse in die Kreisklasse A aufgestiegen, hatten sich den Klassenerhalt zum Saisonziel gesetzt. Dass dies angesichts der starken Aufstellung keine Sorgen bereiten dürfte, war zu erwarten – dass man die Runde jedoch mit 11:5 Punkten als Tabellendritter beenden sollte, konnte niemand ahnen. Bei nur einem Zähler Rückstand auf den Zweitplatzierten hat das Team sogar noch die Chance auf die Vizemeisterschaft. Im Laufe der Runde kam die Zweite dabei immer besser in Fahrt und hielt auch gegen die starke Konkurrenz aus



Die Vizeherbstmeister der Kreisklasse C (von links): Jürgen Ganzenmüller, Robert Schneider, Birgit Nägele, Achim Gräf, Eva Engel, Markus Isert.

Tamm (9:7) und Ingersheim (8:8) dagegen. In der Rückrunde will es das Team jetzt noch mal wissen in Sachen Aufstiegsplatz, was jedoch bei zahlreichen Terminüberschneidungen mit der Ersten eine Herausforderung wird.

Die **Herren III**, die in der Vorsaison den Klassenerhalt in der Kreisklasse C erst im Laufe der Rückrunde sichern konnten, hatten sich für die aktuelle

Saison auf eine ruhigere Spielzeit eingestellt. Daraus wurde jedoch wieder nichts, denn nach einer Klasse Vorrunde steht das Team zur Winterpause auf Platz 2. Mit 12:2 Punkten lief es dabei fast optimal für die Dritte, die lediglich gegen den Herbstmeister aus Markgröningen unterlag. Das erklärte Ziel für die Rückrunde ist, den Siegeszug fortzusetzen und den Aufstiegsplatz zu verteidigen.

Von den **Herren IV**, die im Vorjahr als Meister der Kreisklasse D den Aufstieg nicht wahrnehmen konnten, hatte man einen Platz im vordersten Tabellenbereich schon eher erwartet. Diese Erwartungen konnte das Team in der Vorrunde mit 13:5 Punkten und Platz 3 vollauf erfüllen. Dabei ist die Liga in dieser Saison extrem ausgeglichen, gleich drei Teams sind punktgleich mit dem TSV. Auch der Herbstmeister aus Heimsheim, dem der TSV im letzten Vorrundenspiel denkbar knapp unterlag, ist nur einen Zähler besser. Für die Rückrunde ist somit noch alles drin für die Vierte.

Die **Senioren 60** sind seit vielen Jahren auf Platz zwei hinter der Topmannschaft aus Kornwestheim abonniert. In der Vorrunde kam es jedoch etwas anders, als sich die Dauerrivalen aus Kleinsachsenheim stark präsentierten und die Halle am Viadukt mit 6:4 als Sieger verließen. Somit landete der TSV am Ende der Hinrunde mit 4:4 Zählern auf Platz drei. In der Rückrunde ist jedoch in Sachen Vize-meisterschaft und Teilnahme an den Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften noch alles drin.



Generationendoppel bei den Herren IV: Walter Weller (links) und Jonas Döbler.

Weller



Großtanklager – Heizöl – Kohle – Holz



Shell Tankstelle

Carl-Benz-Straße

Tankautomat - Tag und Nacht.



Portalwaschanlage  
5 Selbstwaschboxen  
3 Saugstationen  
Fahrradreinigungsstationen  
Automatischer Fußmattenreiniger

Willi Weller Inhaber Walter Weller **Brennstoffe**

Carl-Benz-Str. 14 • 74321 Bietigheim-Bissingen • Telefon (0 71 42) 5 20 70

• Telefax (0 71 42) 5 35 79 • [www.weller-heizöl.de](http://www.weller-heizöl.de)

Wenn von Einzelerfolgen der TSV-Aktiven die Rede ist, fällt meistens der Name Eva Engel. So auch diesmal, denn Engel gelang bei den Württembergischen Einzelmeisterschaften der Senioren in Eislingen der große Coup: In der Altersklasse ab 65 Jahren holte sie den Titel! Bis zum Finale marschierte sie ohne Satzverlust durch das Turnier, und auch ihre Finalgegnerin Margitta Ilksens vom TV Reichenbach konnte ihr nur im ersten Satz Paroli bieten. Mit 3:1 gewann Engel am Ende das Spiel und damit das Turnier. Im Mixed landete sie mit ihrem Partner Josef Seitz vom DJK Schwäbisch Gmünd auf Rang drei.

Doch gibt es diesmal nicht nur von Eva Engel Erfolge zu berichten. Bei den Bezirksmeisterschaften des TT-Bezirks Ludwigsburg in Besigheim durften drei andere Akteure auf das Podium steigen. Allen voran ging hier Aleta Wörn, die in der Damen C-Konkurrenz den Sieg holte. Gemeinsam mit C. Peterolff von der TSG Steinheim war sie hier auch im Doppel siegreich. Der zweite Bietigheimer Bezirksmeister ist Jürgen Ganzenmüller, der die Senioren 50-Doppelkonkurrenz gemeinsam mit Stefan Kubelj vom TV Großbottwar gewann. Auch Gretel Heß trug sich bei den Seniorinnen in die Siegerlisten ein, indem sie mit Claudia Rexer aus Ditzingen das Doppel-Finale erreichte.

### Jugend

Die **Jugend-U 18 I**, nach dem Abgang der beiden besten Spieler zu den Aktiven deutlich verjüngt, haben in der Kreisliga eine gute Vorrunde gespielt und belegen mit 7:7 Punkten Platz sechs. Damit haben sich die Nachwuchsspieler in der Liga bereits etabliert. Da die Liga leistungsmäßig recht dicht beieinander liegt – von Rang drei trennt den TSV nur ein Punkt – ist in der Rückrunde durchaus noch mehr drin.

Die jüngsten des TSV, die **Jugend-U 18 II** ist in der Vorsaison in die Kreisliga A aufgestiegen, musste jedoch ihre beiden besten Spieler an die Erste abgeben. Die Youngsters standen daher erwartungsgemäß vor einer schweren Aufgabe, die sie in der Vorrunde jedoch gut bewältigen konnten. Mit 3:7 Zählern steht das Team auf Platz vier.



So sehen Sieger aus: Aleta Wörn ist Bezirksmeisterin bei den Damen C.



Bezirksmeister bei den Senioren 50: Jürgen Ganzenmüller (2. von rechts) und Stefan Kubelj vom TV Großbottwar (3. von rechts).



Finalistin im Seniorinnen-Doppel: Gretel Heß (links) und Claudia Rexer von den TSF Ditzingen (2. von links).

**Weihnachtsfeier**

Im Jahr 2013 ließ Abteilungsleiter Helmuth Klipsch die Tradition einer Tischtennis-Weihnachtsfeier wieder aufleben. Am 18. Dezember 2015 war es wieder soweit: Wie immer fand sie im TSV-Vereinsheim statt und war wieder ein großer Spaß für Alle. Nachdem zunächst die Spielerversammlung erledigt war und die Rückrundenaufstellungen feststanden, begann der gemütliche Teil. Das Kegelturnier gewann diesmal die Dritte, während die „Erste“ mal wieder Letzter wurde.

*Gunther Armbrster*



*Die Jugend-U 18 I des TSV (von links): Erik Neuhöf, Nick Neuhöf, Johannes Ay und Mats Thiele.*

**INFO-Ecke**

Für Neu- oder Wiedereinsteiger jeden Alters unsere Trainingszeiten und Kontaktadressen.  
Wer Lust auf die schnellste Ballsportart der Welt bekommen hat, schaut am Besten einfach dienstags oder freitags im Training vorbei.

**Trainingszeiten**

Jugendliche Di, Fr jeweils 17.30–19.15 in der Sporthalle am Viadukt  
Aktive Di, Fr jeweils 19.15–21.30 in der Sporthalle am Viadukt

Kontakt: Abteilungsleiter: Helmuth Klipsch, Tel.: 0162 9236465  
E-Mail: helmuth\_klipsch@web.de

Jugendleiter: Marius Heuler, Tel.: 0176 23727792  
E-Mail: MariusHeuler@web.de

Weitere Infos über die TT-Abteilung gibt's auf der  
Tischtennis-Homepage unter [www.tsv-bietigheim.de/tischtennis](http://www.tsv-bietigheim.de/tischtennis).

## Beim Volleyball ist was los

### Freizeitsport

Die zwei Freizeitgruppen treffen sich regelmäßig einmal pro Woche. Die Gruppen leiten sich selbst an und es wird natürlich hauptsächlich gespielt. Alle Spieler sind mit Begeisterung dabei. Durch den Wegfall der Halle im Fischerpfad fehlt allerdings ein Spielfeld und die gut besuchten Gruppen stoßen oft an ihre Grenzen. Teilweise stehen bis zu 16 Spieler in der Halle. Die Freizeitgruppen spielen einfach nur zum Spaß. Sie nehmen nicht an der aktiven Mixed Spielrunde teil, sondern gehen lieber mal auf ein Freizeit-Turnier.

Neue Mitspieler sind normalerweise jederzeit willkommen. Aufgrund der begrenzten Spielfläche sollten Interessierte jedoch vorher erst anfragen.

### Jugend

Seit Oktober gibt es beim TSV nach langer Zeit wieder eine aktive Jugendmannschaft. Das Training für Mädchen der Jahrgänge 2005–2000 findet donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr in der Sporthalle der Hillerschule unter der Leitung von Daniela Ade (C-Trainer Volleyball) statt.

Die Gruppe beschloss, trotz der geringen Trainingseinheiten bereits im ersten Jahr Spielerfahrung zu sammeln, und so meldeten sie ein U15 Midi und eine U17 Midi Mannschaft. Gespielt wird hier 4 gegen 4 um die Anzahl der Ballkontakte zu erhöhen und den jungen Spielerinnen möglichst viel Spielerfahrung mitzugeben.

Die U17 bestritt am 27. Februar in Markgröningen ihr erstes Vorrundenturnier. Schon im zweiten Spiel gelang die Sensation: Das Team konnte gegen den TSV Kleinsachsenheim einen Satz gewinnen! Auch die restlichen drei Spiele kämpften die Mädchen mit Herz und zeigten schöne Spielansätze. So gehen sie voll motiviert am 12. 3. in Pfedelbach in die Zwischenrunde und rechnen mit einem ersten Sieg.



Die U17 des TSV Bietigheim.

Die U15 hatte dann am 28. Februar ihren ersten Spieltag zu Hause. Leider waren gleich mehrere Spielerinnen verhindert, so dass eine Spielerin aus der U17 aushelfen musste und Bietigheim außer Konkurrenz antrat. Nichtsdestotrotz zeigten die Mädchen eine großartige Leistung. Sie waren einigen Mannschaften technisch weit überlegen und gewannen durch sichere Aufschläge und die ersten

mutigen Angriffsschläge sogar zwei Spiele. Als drittplatzierte Mannschaft des Tages wären sie zu den Bezirksmeisterschaften gefahren, da die Siege jedoch nicht anerkannt werden konnten, gehen sie am 13. 3. in Freudental in die Platzierungsrunde. Die Spielerinnen werden sich alle Mühe geben, um im oberen Drittel der Tabelle abzuschließen.

Daniela Ade

## Ein großer Traum wird Realität

Der Spatenstich für das Sportvereinszentrum Mitte März stellte einen Meilenstein in der Geschichte des TSV Bietigheim dar. Nach über 10 Jahren Planungs- und Vorbereitungsphase geht damit die Realisierung des zukunftsweisenden Projektes in die heiße Phase.

Bereits im Jahr 2005 begann der größte Bietigheimer Sportverein mit ersten Planungen und Überlegungen, welche im Herbst 2012 durch die Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) und der Unternehmensberatung Flowcon konkretisiert wurden. Ein halbes Jahr später erfolgte die Erstellung einer Markt- und Potenzialanalyse und im Herbst 2014 gab die Mitgliederversammlung mit einer überwältigenden Mehrheit den Startschuss für das Großprojekt.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, alle Menschen zum lebenslangen Sport zu animieren, egal ob Freizeitsport, Kindersport oder Gesundheitssport“, so der erste Vorsitzende Günter Krähling bei seiner Begrüßungsrede. Er betonte, dass in dem breit angelegten Konzept der vereinseigenen Anlage jede Altersgruppe „von einem Jahr bis in hohe Alter“ aufgefangen werden soll. Die hoffentlich zahlreichen Besucher sollen als „große Familie“ trainieren. Gezielt wolle man mit diesem Schritt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen und auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren, erklärte Krähling die Intention des Vorhabens.

Zahlreiche Gäste wohnten dem Spatenstich am Freitagnachmittag bei. Darunter auch Oberbürgermeister Jürgen Kessing, der in seinem Grußwort die „soziale Funktion des Sports“ und die sehr gute Arbeit des TSV in diesem Bereich hervorhob. Er betonte, dass die Stadt dieses Engagement und damit auch den Bau des Sportvereinszentrums gerne unterstützt. Markus Lachenwitzer vom WLSB ist erleichtert, dass es nach der langen Planungsphase endlich mit der Umsetzung losgeht. Er unterstrich: „Dieses Projekt ist für Verein und Stadt unbedingt erforderlich, um auch weiterhin bedarfsorientiert Sport anbieten zu können.“

Günter Krähling dankte der Stadt Bietigheim-Bissingen für die große Unterstützung durch die Bereitstellung des Geländes in Erbpacht



*Spatenstich für die Zukunft (von links): Horst Köhler (Karl Köhler GmbH), Jan Bodmer (TSV), Sinan Bingöl (Kubus360/SpOrt concept), Ines Kimmich (Gemeinderat), Marcus Lachenwitzer (WLSB), Joachim Kölz (Bürgermeister), Markus Zimmermann (Kreissparkasse), Matthias Müller (Sportkreis), Jürgen Kessing (Oberbürgermeister), Wolfgang Schneider und Günter Krähling (beide TSV).*



*Oberbürgermeister Jürgen Kessing (rechts), Architekt Sinan Bingöl (links) und Günter Krähling freuen sich bei strahlendem Sonnenschein über den Baubeginn.*

sowie einen Zuschuss in Höhe von 750.000 €. Auch der WLSB unterstützt das Projekt finanziell und trägt 378.000 € zur Finanzierung bei. Ausdrücklich dankte der TSV-Vorsitzende dem ehrenamtlich tätigen Bauausschuss, dessen Mitglieder mit viel freiwilligem Einsatz und Engagement das Projekt an diese Stelle gebracht haben. Architekt Sinan Bingöl von Kubus360/SpOrt concept seinerseits freute sich nicht nur über den Baubeginn, sondern lobte auch die „gute Zusammenarbeit mit dem TSV“.

Neben Vertretern des beauftragten Rohbauunternehmens der Karl Köhler GmbH fanden sich auch Sportkreispräsident Matthias Müller, Bürgermeister Joachim Kölz, einige Stadträte und etwa 60 interessierte Vereinsmitglieder auf der Baufläche im Stadtgebiet Ellental zwischen ProSeniore und Jugendhaus ein. Zu einer gelungenen Veranstaltung trugen ebenfalls die Kleinsten des TSV bei. Zahlreiche Nachwuchsturner schwangen kräftig einen bunten Fallschirm und sangen lauthals zum Schlager „Ich bau dir ein Schloss“ mit, um symbol-

lich den nun Realität werdenden Traum des Vereins einzuleiten.

Das vereinseigene dreigeschossige Gebäude in der Schwarzwaldstraße mit rund 2000 m<sup>2</sup> Nutzfläche wird einen gerätegestützten Trainingsbereich, einen Kursraum und eine kleine Sporthalle mit einer Bewegungslandschaft für Kinder enthalten. Neben Umkleieräumen, einer Sportlersauna sowie einem Empfangs- und Bistrobereich wird das Sportvereinszentrum auch die neue Heimat der Geschäftsstelle, die sich derzeit noch in den Räumlichkeiten des Vereinsheims im Fischerpfad befindet. Ab der für das Frühjahr 2017 geplanten Eröffnung verfügt der TSV damit über einen zentralen Treffpunkt für Jung und Alt, der den Mittelpunkt des Vereinslebens bilden wird. Geschäftsführer Jan Bodmer ist sich sicher, dass der Verein mit diesem Projekt einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung macht und betont: „Der Neubau ist eine unverzichtbare Investition in die Zukunft.“

*Uwe Sauerbrey & Ines Kimmich*

## Veranstaltungskalender von April bis Dezember

**– April –**

**Sonntag, 24. 4.** ab 10:30  
**Tag der offenen Tür  
 der Tennisabteilung**  
 – Tennisanlage beim  
 TSV-Vereinsheim

**– Mai –**

**Freitag, 27. 5.** 18:00  
**Saisonabschluss  
 der Handballer**  
 – EgeTrans Arena

**– Juni –**

**10. – 12. 6.**  
**Sommerfest  
 der Handballer**  
 – Kleinspielfeld Metterzimmern

**– Juli –**

**Samstag, 2. 7.**  
**Kindertag der Stadt**  
 – Bürgergarten

**2. – 3. 7.**  
**TSV-Jugendcamp**  
 – Tripsdrill

**8. – 10. 7.**  
**Göckelesfest  
 der Handballer**  
 – Jahnsportanlagen

**Samstag, 30. 7.** ab 18:30  
**Sommerfest  
 der Tennisabteilung**  
 – Tennisanlage beim  
 TSV-Vereinsheim

**30. 7. – 1. 8.**  
**47. TSV-Waldfest**  
 – Forst, 3. Parkplatz

**– September –**

**2. – 6. 9.**  
**82. Bietigheimer Pferdemarkt**  
 – Festplatz am Viadukt

**– Oktober –**

**Freitag, 21. 10.** 18:00  
**TSV-Weinprobe**  
 – Felsengartenkellerei  
 Besigheim

**– Dezember –**

**Sonntag, 4. 12.** 15:00  
**TSV-Kinderjahresfeier**  
 – Sporthalle am Viadukt

**Samstag, 31. 12.** 14:30  
**35. Bietigheimer  
 Silvesterlauf**  
 – Pferdemarktgelände

**SCHWABENFLYER.DE**  
 Einfach online gedruckt.

**WIR MACHEN  
 SPIELEND  
 DRUCK!**

Plakate, Flyer, Broschüren  
 Kataloge, Bücher, und vieles mehr ...

Ein Unternehmen der  
**MEMMINGER-GRUPPE**

## TSV-Geburtstagsliste

Wir gratulieren allen TSV-Mitgliedern zum Geburtstag.

Besonders erwähnen können wir aber nur die 60- und 65-jährigen sowie alle ab 70 Jahre.

### April

Geckeler, Albrecht 02.04.  
 Geckeler, Gerhard 02.04.  
 Schäfer, Irmgard 02.04.  
 Braun, Helmut 04.04.  
 Reiner, Marianne 07.04.  
 Ebinger, Anni 08.04.  
 Groebel, Barbara 08.04.  
 Jugert, Hans-Joachim 08.04.  
 Berger, Michael 09.04.  
 Stöckle, Christl 10.04.  
 Amann, Sigrid 13.04.  
 Krähling, Heidrun 14.04.  
 Eichin, Hermann 16.04.  
 Bäuerle, Gisela 17.04.  
 Budeus, Angelika 17.04.  
 Engelhardt, Gisela 17.04.  
 Schlegel, Klaus 17.04.  
 Steiger, Gabriele 17.04.  
 Weeber, Helga 17.04.  
 Knapp, Ottmar 18.04.  
 Präuerle, Erich 19.04.  
 Preskitt, Bärbel 19.04.  
 Anderssohn, Edeltraud 20.04.  
 Bentele, Iris 20.04.  
 Frank, Heinrich 22.04.  
 Hofmeister, Hermann 22.04.  
 Hein, Ursula 23.04.  
 Großkinsky, Dieter 24.04.  
 Ruof, Theo 24.04.  
 Wachsmann, Marianne 25.04.  
 Schmid, Sigrid 26.04.  
 Dafeldecker, Emmi 27.04.  
 Lachnit, Herta 27.04.  
 Amann, Heinz 30.04.

### Mai

Klumpp, Günther 01.05.  
 Stiefel, Anna 02.05.  
 Fuhr, Friedrich 03.05.  
 Wöhrle, Günter 04.05.  
 List, Manfred 05.05.  
 Schadt, Anna 07.05.  
 Bopp, Renate 08.05.  
 Glück, Gertrud 08.05.  
 Hübsch, Joachim 08.05.  
 Kämpf, Ruth 09.05.  
 Layer, Wolfgang 09.05.  
 Hürttlen, Rainer 11.05.  
 Kerler, Gisela 11.05.  
 Schmid-Duenas, Renate 14.05.  
 Elwert, Manfred 16.05.  
 Bay, Günther 18.05.  
 Schweizer, Lore 18.05.  
 Hesse, Dorothee 19.05.  
 Peters, Rolf 19.05.  
 Strobel, Irmgard 19.05.  
 Thomae, Bärbel 21.05.  
 Ade, Rosemarie 22.05.  
 Dörr, Christa 22.05.  
 Schlegel, Edith 22.05.  
 Schneider, Annette 22.05.  
 Berger, Petra 23.05.  
 Herbst, Else 23.05.

Noller, Margarete 23.05.  
 Haaf, Renate 24.05.  
 Schöck, Irmhilt 24.05.  
 Colceriu, Marioasa 25.05.  
 Eiffler, Edelgard 25.05.  
 Geiger, Erwin 25.05.  
 Dambacher, Beate 26.05.  
 Rall, Inga 26.05.  
 Schweizer, Melanie 29.05.  
 Vogelmann, Ingeborg 29.05.  
 Ewald, Heinz 31.05.  
 Hegmann, Ulla 31.05.  
 Wippenbeck, Gretel 31.05.

### Juni

Layer, Ingrid 02.06.  
 Manteuffel, Edith 02.06.  
 Maritschnigg, Inge 05.06.  
 Marsik, Hannelore 06.06.  
 Thinnies, Manfred 07.06.  
 Elbe, Doris 11.06.  
 Kaiser, Elisabeth 13.06.  
 Stöcker, Günter 16.06.  
 Bepaluk, Sylvia 17.06.  
 Ruff, Erwin 20.06.  
 Elwert, Margarete 22.06.  
 Kluger, Margriet 23.06.  
 Beiermeister, Lothar 24.06.  
 Rozenek, Stanislaw 24.06.  
 Rieger, Else 25.06.  
 Fischer, Joachim 26.06.  
 Eisele, Fritz 27.06.  
 Flum, Renate 27.06.

### Juli

Ebinger, Gerhard 01.07.  
 Horlacher, Renate 02.07.  
 Lorch, Winfrid 02.07.  
 Holbein, Horst 04.07.  
 Weller, Lore 07.07.  
 Ziegler, Barbara 07.07.  
 Gautschi, Marlene 08.07.  
 Siegel, Monika 08.07.  
 Maimer, Ursula 11.07.  
 Schumacher, Kurt 11.07.  
 Keller, Margarete 13.07.  
 Preußler, Irmgard 14.07.  
 Gänsbauer, Rolf 15.07.  
 Fischer, Anna 16.07.  
 Hampl, Gretel 16.07.  
 Neff, Klaus 16.07.  
 Meyer, Reinhold 17.07.  
 Hurst, Heidrun 20.07.  
 Ament, Lydia 22.07.  
 Malo, Klaus 22.07.  
 Schneider, Christa 22.07.  
 Dautel, Edda 23.07.  
 Wolf, Irmgard 23.07.  
 Braun, Eckhardt 25.07.  
 Maisch, Isolde 25.07.  
 Wöhrle, Isolde 25.07.  
 Hiesinger, Barbara 26.07.  
 Wörnle, Hans 27.07.  
 Peters, Gisela 28.07.

Kofink, Hans-Jürgen 31.07.  
 Krauspe, Wilhelm 31.07.  
 Maier, Monika 31.07.

### August

Stauber, Maria 02.08.  
 Stroh, Thekla 02.08.  
 Bartenstein, Brigitte 03.08.  
 Dollinger, Wolfgang 03.08.  
 Bangert, Margarete 04.08.  
 Rieger, Fritz 05.08.  
 Linke, Bernd 06.08.  
 Becker, Inge 07.08.  
 Wallesch, Marianne 07.08.  
 Dietz, Fritz 08.08.  
 Elbe, Helga 08.08.  
 Hofmeister, Heidi 09.08.  
 Eichele, Günter 12.08.  
 Engler, Hildegard 12.08.  
 Fink, Hilde 14.08.  
 Schmutz, Barbara 14.08.  
 Springer, Edgar 14.08.  
 Strobel, Erwin 15.08.  
 Wennrich, Hannelore 15.08.  
 Amrhein, Herbert 16.08.  
 Langner, Erika 16.08.  
 Weller, Walter 16.08.  
 Bahr, Erhard 17.08.  
 Gänsbauer, Renate 17.08.  
 Härtel, Inge 18.08.  
 Heidinger, Sieghild 19.08.  
 Kindler, Reinhard 22.08.  
 Franz, Helmut 26.08.  
 Mahl, Peter 26.08.  
 Strähle, Hannelore 26.08.  
 Eisenmenger, Inge 27.08.  
 Wessling, Karl-Heinz 30.08.

### September

Kammerer, Waltraud 01.09.  
 Schäfer, Ilse 01.09.  
 Schwarzkopf, Brigitte 02.09.  
 Schmitt, Roland 04.09.  
 Bezner, Bodo 06.09.  
 Bay, Fritz 08.09.  
 Kerler, Luise 08.09.  
 Rieger, Marianne 09.09.  
 Costari, Theodora 10.09.  
 Vogt, Udo 11.09.  
 Pfitzenmaier, Margarete 13.09.  
 Gihring, Ilse 14.09.  
 Steiner, Kurt 14.09.  
 Weisser, Heinz 15.09.  
 Hassler, Monika 16.09.  
 Hummel, Margot 16.09.  
 Reiner, Manfred 16.09.  
 Fissler, Christa 17.09.  
 Fötschl, Gerhard 17.09.  
 Wagner, Annemarie 17.09.  
 Maier, Margarete 18.09.  
 Plock, Ralf 18.09.  
 Bezner, Günter 20.09.  
 Kaiser, Marianne 20.09.  
 Wolf, Helene 20.09.  
 Gerber, Christel 21.09.  
 Beckert, Bärbel 23.09.  
 Konzelmann, Renate 23.09.  
 Engelberg-Beier, Elfriede 24.09.  
 Holsten, Regina 24.09.  
 Friedrich, Günter 25.09.  
 Lindermayr, Petra 26.09.  
 Rudolph, Erwin 28.09.  
 Beiermeister, Brigitte 29.09.

### Impressum:

Redaktion:  
 Günter Hahn, Kusatsustraße 16  
 Telefon: 0 71 42/6 17 19,  
 E-Mail: tsv@guenter-hahn.net  
 Anzeigenannahme:  
 TSV-Geschäftsstelle, Fischerpfad 36  
 Bezugspreis durch Mitgliederbeitrag abgegolten  
 Technische Abwicklung:  
 TypoPlus Janke, Sandweg 33  
 Druck:  
 www.schwabenflyer.de

# APPsolut flexibel!

Bestimmen Sie selbst, wann und wo Sie Ihre Finanzen regeln, per Smartphone oder Tablet. Unsere kostenlose Banking-App ermöglicht Ihnen:

- größtmögliche Flexibilität
- Multibankfähigkeit
- einfache, intuitive Bedienführung
- Sicherheit nach Bankstandard

Banking-App –  
eine für alles.  
Jetzt runterladen!

[www.volksbank-ludwigsburg.de](http://www.volksbank-ludwigsburg.de)

Wir machen den Weg frei.



Unsere Banking-App können Sie über unsere  
Internetseite herunterladen:  
[www.volksbank-ludwigsburg.de](http://www.volksbank-ludwigsburg.de)

Volksbank  
Ludwigsburg



Was der Metzger nicht kennt, verkauft er nicht.

# Reisevielfalt genießen



BusReisen



Gesundheit,  
Wellness & Kur



Deutschland



TagesReisen



Reisen zur  
Kunst



Opern- und  
Konzertreisen



Nordische  
Länder



FairReisen

## spillmann

Bahnhofsplatz 4 • 74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. 07142 - 9788-0 • Fax 07142 - 9788-97  
reisen@spillmann.de • www.spillmann.de

Partnerschaften und Auszeichnungen



Offizieller Partner



Offizieller Partner



ServiceQualität  
DEUTSCHLAND



Ausgezeichnetes  
Reisebüro 2011



2. Platz  
Innovationspreis